

spielte SS. Obblig gegen Ritter-Holthausen 0:0, während SS. Benrath-Haffels den Höflichkeit SpB. mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist jetzt so, daß Ritter-Holthausen und Benrath-Haffels je 3 Punkte, SS. Obblig 2 Punkte erzielt haben, während Höflichkeit leer ausgegan-

Bad Dreibornen

am Zwischensee See in
Burb. Rikheim, Joh. Th. u

Flottschad Dan
nimmt Mittelstellung zw.
Schiffbauern ein. Sandstr.
Keine Furtage! Feind. e
Vor- u. Nachlaffon. Groi
verfehrverein.

Borkum Penal
nahe Strand, täglich 7 H. **Hut**

Das erwachende der Nordsee Familien Insel Balt

Verbindung Norddeich. Bei
vom Korb und Zeit aus.
durch die Badeverwa

Office „Villa Josef“
Dorf Strudamp an
Hud. Aufenth. in Rinde, c
Seine Mutter. Peter 2

Westerland (mit
Hav. Zimmer mit See-
aussicht - Tel. 285) **Hai**

Nordseebad Sverumers
als nordisch, oldendg. R.
embold, Arie ruh. Lage:
Vestian N.N. 5-5.50, Rec
44122 Strandhotel Tis

Nordseebad
Altenbruct
Billiges Seebad. Angenehme
Keine Kurtaxe. — Badekom.

Cuxhaven
Benlon 4.—Maxi. **Riet**

Nordacabad No Pass, Brian Peters:

Pension Märcks

Barthelme **Landwirtschaftliche**

Am der Buchsee finden Sie:
Landhauswirtschaft im Ortsteil
sonnige Zimmer, gute Be-
d. 10. 1911. Preis: 100 Mark.
Mittelwachen d. T. 100 Mark.

Blank

Blankenbor
Hotel des Boulevards, Pensio
Basta. Lage, ang. Aufenth.
n. Naeha. M. 5.30 inkl. Ta
Haupta. ab 7.—, Man spr. d

Blankenberghe
 Hotel-Pension Saint-Semel,
 n. Tennis, Reichl. Küche.
 Glad. Wass. n. 3 Bett.,
 Taxe n. Bod. RM. 5.— bis
 Duss. Hans Brüssel, rue Pr.

Bequeme Ver-
fahren, die
Verlangen Sie
schlagen, auch die
Tilbury", sowie
Britannien" von
und offen über

Mr. 23 Seite 2



Rechts:
Erinnerung an den Tag der Stigerrath-Schlacht
Reichspräsident von Hindenburg beobachtet
von der Treppe seines Palais die Ablösung der
Reichsmarine durch die Marinewache am
Seidenstrasse der Stigerrath-Schlacht

Auth. A. B. C.

Anten:
Damen-Kunstflugmeisterfest 1936
in Hangelar-Bonn Arch. Wuppahl

Die Gewinnerin Frä. Liefel Bach, die erst im Oktober vorigen Jahres fliegen lernte und vor vier Wochen ihre Prüfung als Kunstflugmeisterin machte, wurde Deutsche Kunstflugmeisterin. Bild zeigt von links: den Vater der jungen Pilotin, Frä. Bach und ihren Fluglehrer Herrn Möltgen

John V. Zenger



Eine Mauerfelde der Hannoveraner gegen ihre übermäßige militärische Ausbildung beschäftigt z. B. die englische Öffentlichkeit. Jeder Schüler im Alter von 15 Jahren und darüber muß dem „Officer-Training-Corps“ angeschlossen. Von den 400 Militärschülern haben 300 einen Brief unterzeichnet, in dem sie dem Kommandeur darüber ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck bringen, daß sie zwei volle Tage in der Woche militärische Ausbildung erhalten. Bild: Hannoveraner werden in die Riste des Officer-Training-Corps eingetragen

Auto. Keystone View Co.

LMS

LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY
 London Station and St. Pancras Station, London.

sowie durch unsere Vertretungen:

Eilberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung, Herzogstr. 35.
Garmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 36. 020

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Krönberg, Neuerweg 50



Das deutsche Pafkontrollhaus in Henhöfen, in dem die Verhaftung der Polen erfolgte

Nach der Aussage der deutschen Beamten wurden sie beim Betreten des Hauses von den Polen beschossen, worauf sie selbst Schüsse abgaben, die einen Unteroffizier tödlich verwundeten. Bild oben ist von der deutschen Seite her aufgenommen. Der Schlagbaum bildet die Grenze. Durch das vordere Fenster zogen sich die deutschen Beamten mit den verhafteten Polen zurück.

Auch. Kyprian View

Der deutsch-polnische Grenzzwischenfall



Die polnische Patrouille, die an der Schießerei beteiligt war

Auch. P. & A.



Die Führerin der Stierkampf-Demonstration wird verhaftet

Auch. Kyprian View

Die Demonstration gegen die Stierkämpfe in Melun (Frankreich)

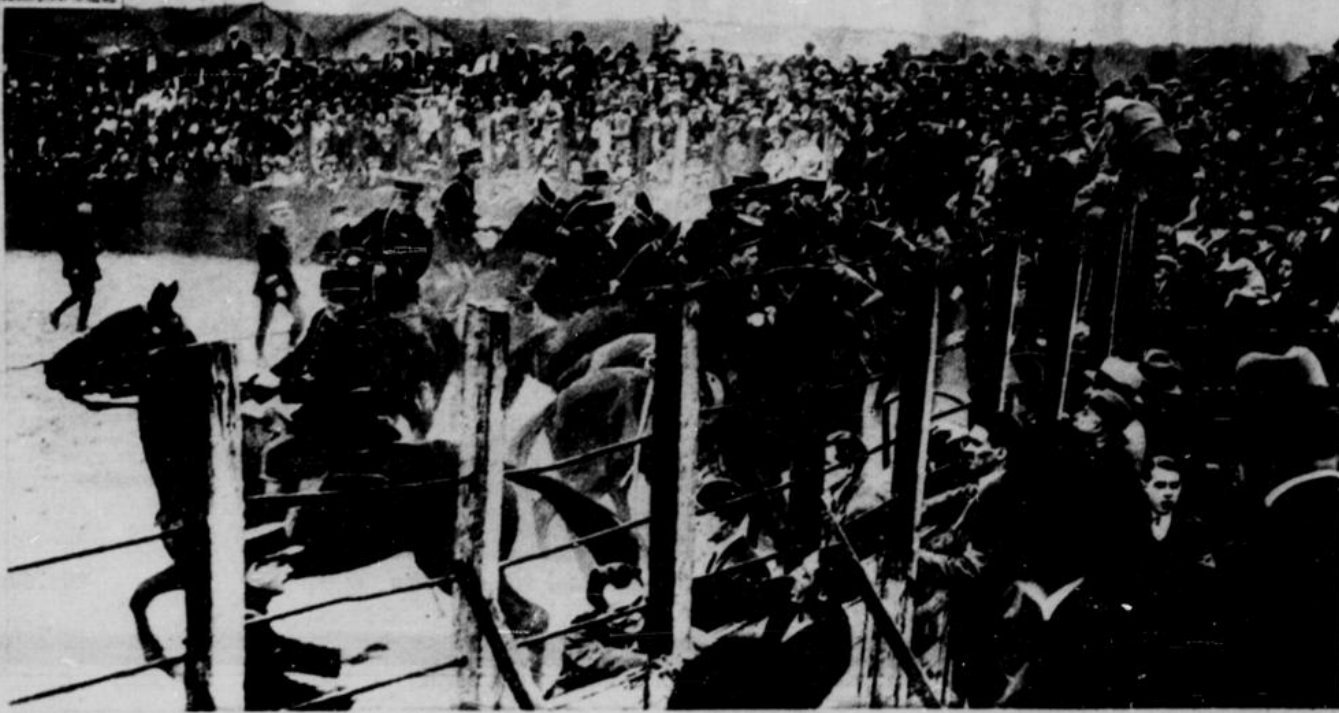
In Melun kam es bei einem Stierkampf zu wilden Tumulten, als etwa 500 Personen, die einem Tierkämpfer angehörten, unter Führung einer Frau in die Arena hineinkletterten, um die Vorstellungen zu verhindern. Die Demonstranten warfen Rauchbomben, um die Teilnehmer zu zerstreuen. Schließlich griff berittene Polizei ein und vertrieb die Demonstranten aus der Arena. Etwa vierzig Personen wurden verhaftet.

Bild rechts:

Berittene Polizei zerstreut die Demonstranten

Im Vordergrund ein Handgemenge zwischen Gegnern und Anhängern des Stierkampfes

Auch. Kyprian View



spielte B. B. Ohlitz gegen Ritter-Holthausen 0:0, während B. B. Benrath-Hoffels den Hühnerher SpB. mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist jetzt so, daß Ritter-Holthausen und Benrath-Hoffels je 3 Punkte, B. B. Ohlitz 2 Punkte erreicht haben, während Hühnerher leer ausgeht.

wicht am 12. Juni gegen Jack Sharkey. Weiters Artikel in der vorliegenden Nummer.

Neben diesen drei „Großen“ führen die übrigen Spieler trotz der Hitze einen Kampf her, an dem man seine helle Freude haben konnte, ein Spiel, wie man es lange nicht mehr im Doppel gespielt hat. Die Rot-Weißen hatten gerade zwei schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

14 40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pf.

2 Tage

deutsche
ligand t.

von Mail
ein Stunden
darum seinen
liegen.

und ist getrennt
einstimmig das
die Thronbeste
habe, und die
Verzinsung
Reich. Garold
Hael I. nimmt
eines Großm
Jalla an
mer und Genat
einen gemein
das Jumeu den
zum König von
verliebt in seine
wurden Damer
Im Hinblick
amung zur W
mit 100 Stimm
genommen
mit langen
aufgenommen
el darauf den

in Cübeck
weiter haben
r Kalmotte
nunmehr 28 To

zwisch
den Gassenh
5000 Einwohner
im Sonntag in
und in einem
Werte von
zu dach den

Erfolgen der
ganzen gegen
ist gute Zei
nur die zweite
ist immer noch
zeigte vor dem
und Ballbesitz
kampf selbst, das
sondern auch
formals ist. Et
d, wenig, muh
ten, die auf seine
ein spielen.

Bad Dreierborn

am Stettiner See in
Ruh. Middelb. 1903. 23. 1

Nordseebad Das
nimmt Mittelstellung zw.
Ostsee- u. Nordsee- u.
Ruh. Middelb. 1903. 23. 1

Borkum Pom.
bade Strand, täglich 7 H. 1

Das erwachende Di-
der Nordsee
Familien
Insel Balt

Verbindung Nordsee. B.
vom Korb und Zeit aus.
durch die Bäderverw.

Offen. Villa Josef
Deer. Stützpunkt
Ruh. Middelb. 1903. 23. 1

Westerland (auf
Zimmer mit 200
aussicht - Tel. 26)

Nordseebad (auf
Zimmer mit 200
aussicht - Tel. 26)

Altenbruch
Billiges Seebad. Angenehm
keine Kurtaxe. - Badekosten

Guthausen (auf
Zimmer mit 200
aussicht - Tel. 26)

Pens. Arjan Peters

Pension Nierichs
Billig u. gut. Hausprospekt

Gasth. Landwirtsch. H.

Im der Kuchel finden Sie
Zanbauentwurf im Ostsee-
sonder Zimmer. Gute Be-
1.50 bis 2.00. - 1.50 bis 2.00.

Blank

Blankenbor

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Blankenberghe

Nr. 23 Seite 4

Niedersächsische Wasserburgen

(Spezialaufnahmen für die Wochenschau
von Franz Wilmers)

Wer die Seele der westfälischen Land-
schaft erlebt, wird ihr Ansehen am
stärksten ausgeprägt und zum Ge-
danken erhebt finden in den festen Eichen
alter westfälischer Familien. Sie müssen aus
dem niedersächsischen Ackerbau hervorgegangen
sein, denn die ältesten dieser Burgen waren
befestigte Bauernhöfe, in der Anlage ganz
der harten, in sich selbst gefestigten und aus
seiner heiligen Heimat der erwachsenen Nieder-
sächsencharakter.

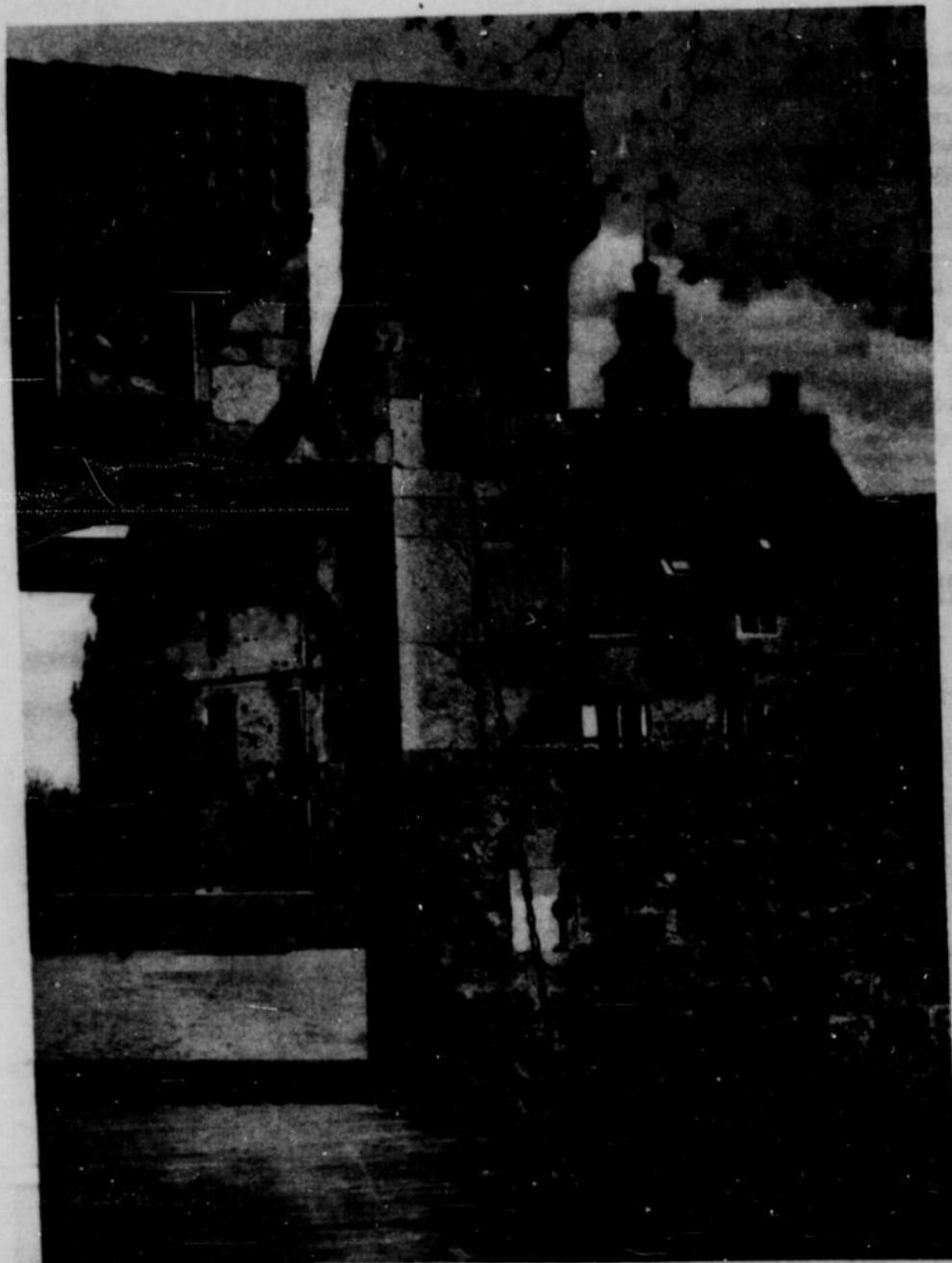
Die Namen einiger dieser Edelsitze werden
sogar auf uralte germanische Stämme zurück-
geführt, so der Name der Burg S e m e n
auf den Volksstamm der Semaven. Sie soll
der Wohnsitz der Nachkommen Mittelkinds gewesen sein. Die ältesten dieser Ansiedlungen waren
einfache Wallburgen. Um den festen Kern der Burganlagen zogen sich Gräben, — Wirt-
schaftsgebäude und Wohnungen der Dienstleute umgaben den Haupthof. Eine Vorburg bewachte
den Burgkern, — Zugbrücken führten über die Gräben, — die ganze Anlage: befestigtes Eigen-
tum, auf Angriff und Verteidigung kriegerisch vorbereitet. Solche Wasserburg, — in der
ursprünglichen Form das alte Fachwerkhäus, — stellte ein befestigtes Inselreich dar. Die
Wirtschaftsgebäude umfaßten außer den Ställen: das „Melzhaus“, das „Kornhaus“, die „Sehnt-
scheuer“, dazu die Kapelle.



Schloß Anholt an der holländischen Grenze



Schloß Havelberg bei Müritzer



Blick durch das alte Burgtor auf die Burg Droste-Dischering bei Lidinghausen



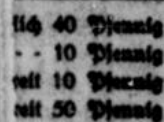
Der Schmilfinger Hof in Müritzer

LMS
LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

ELBERFELD: Baedeker'sche Buch-, Kunst- und Lehr-
mittelhandlung, Herzogstr. 35.
BARMEN: Heinrich Ködgen, Neuerweg 56. 11203

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 50



10 2/3

Page

deutsche
ligand t.



Der Kaiser
den Kaiser
s. darauf ich
s. darauf ich
s. darauf ich
s. darauf ich

und so getreu
einstimmig be-
tr. die Thatsache
bist, und
reicht aus
Friede. Ganz
soll, einem
einen Groß-
hülle an
— und Ganz
einen grünen
bei. Durch be-
gen. Jede ge-
trifft in jedem
weisen. Ganz
1. Ein Stück
am Ende der
mit der Gitter-
eugen aus
s mit langem
eigenen
el. Ganz

in Lübeck
weiteren Be-
rathung
nunmehr 28

San Antonio
5000 Einwohner
im Genuß
auch in eine
Wette
an den 10. 11.

Erfolgen b
n ganzen ge
bz gute Be
nur die p
ist immer n
seigt vor b
und Dailbe
Camp selbst, b
sondern an
Normals ist.
st, wendig.
ten, die auf sei
st einspielen.

haben konnte, die
nicht mehr im Land
atten große gl
wie sie Erde für

wicht am 12. Juni
gegen Jack Sherbey.
Weitere Artikel in
der vorliegenden
Ausgabe.

Neuen diejen drei „Wogen“ führten die übrigen Spieler trotz der Hitze einen Kampf fort, von dem man seine heile Freude haben konnte, das Spiel, wie man es lange nicht mehr im Turnierpaal gesehen hat.

Die Rot-Weißen hatten gerade zwei schwarze Spieler hinter sich, die sie selbst für zwei

Bad Dreierberg

am Zwischenahner See
Kurh. Wilhelm, Jmh. 23.

Nordseebad Da
nimmt Mittellage an
Offiziersbädern ein. Sandb.
Reine Kurorte! Besond.
Ber. u. Nachhallen. G.
Verkehrswesen.

Borkum Ho
bade Strand, täglich 7 H. H.

Das erwachende
der Nord
Familien
Insel Bal

Verbindung Norddeh.
vom Korb und Zelt aus.
durch die Badaverw.

Offize Wille Insel
Das Elend a
Kud. Kufenth. Ja Ruhe.
Reine Kurorte. Weter.

Westerland (a)
Zimmer mit See-
aussicht. - Tel. 285

Nordseebad Harum
als norddeh. odenbg. R.
empfohl. Kiste ruh. Lage
Wenig W. 5-5.50. W.
4122 Strandbad 2

Nordseebad
Altenbruc
Billiges Seebad. Angenehm
Keine Kurorte. - Badeko.

Gurhaven Ri
Wenig 6. - Weter. 11

Nordseebad N
Pens. Arjan Peters

Pension Wierichs
Billig u. gut. Hausprospekt

Guthe Landwirtschaftl.

An der Nordsee finden
Sonderaufenthalte im Weter.
sonnig. Zimmer. Preis 3
1.50 W. Weter. Guter
Wetterw. d. D. 100m

Blank

Blankenbo
Hotel des Boulevards. Pens.
Bade. Lage. ang. Aufenth.
u. Nachs. M. 5.50 inkl. T.
Hauptk. ab 7. - Man spr.

Blankenberg
Hotel-Pension Hans-Schul.
u. Tann. Reichl. Küche.
Gut. W. 5.50 u. 3 Bett.
T. 1.50 W. Weter. Guter
Wetterw. d. D. 100m



Bequeme Ver-
b. von Hotel.
Verlangen Sie
schöne, auch in
Tilbury, sowie
Bremen, vor
und allen D.

Nr. 23 Seite 6

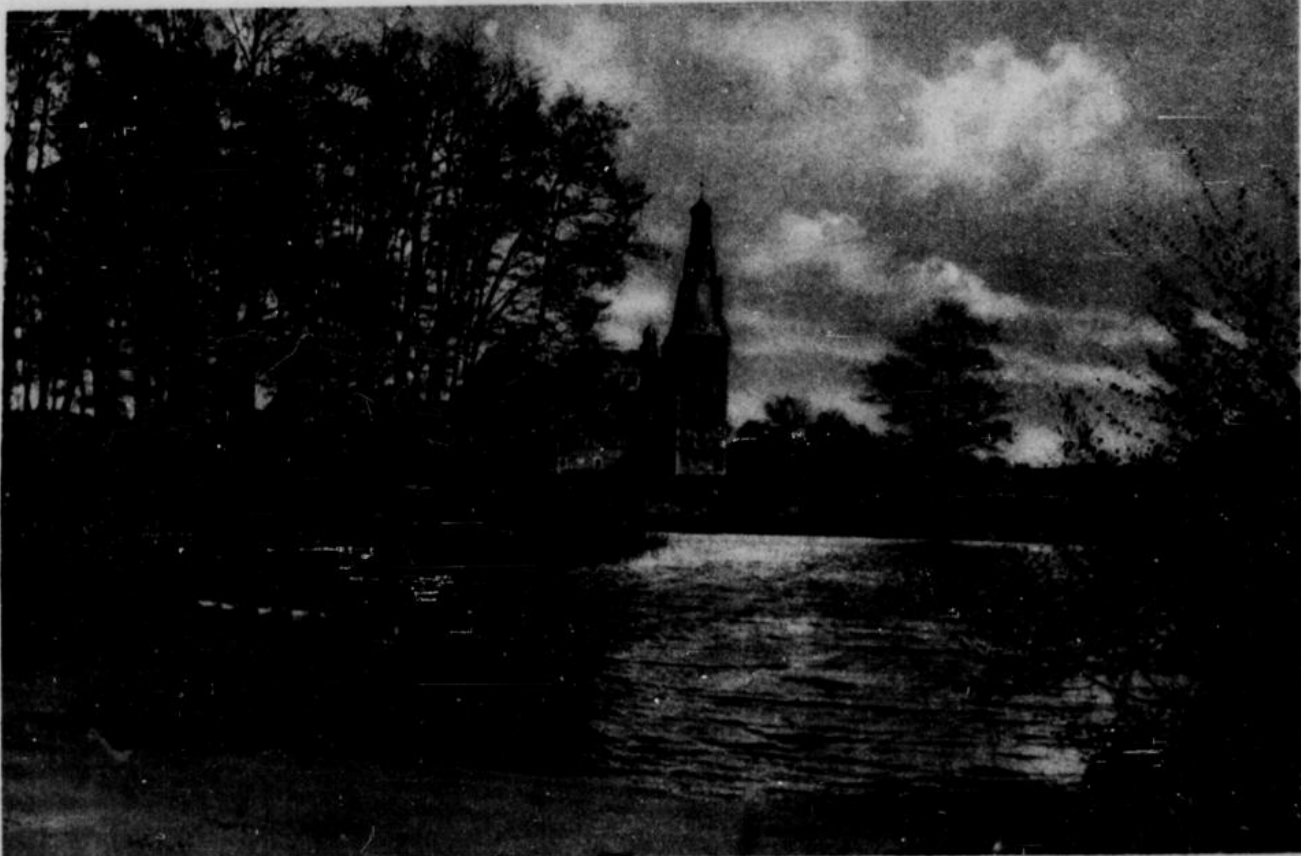
Die Wochenschau



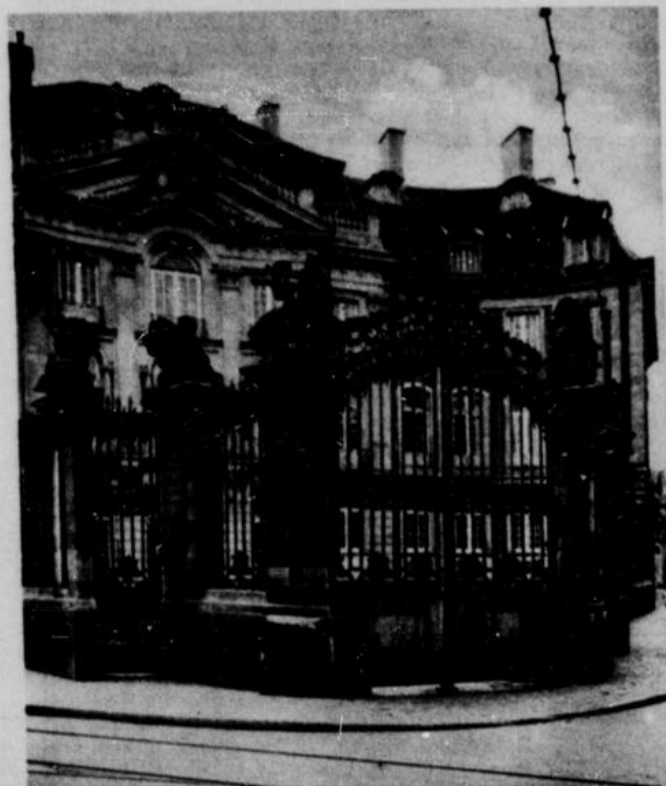
Schloß Jtlingen bei Herbern



Schloß Westerwinkel bei Herbern



Schloß Raesfeld bei Borken i. W., das 3. J. restauriert wird



Der Erdorstenhof liegt inmitten der Stadt Münster



Die Schloßstraße von Raesfeld. Links der Eingang zur Burg

Herten, Raesfeld u. a. Neben Johann Conrad Schlaun gestalteten auch noch andere niederdeutsche Meister. Der Deutsche sollte mit der kraftvollen Seele Niederdeutscher, mit dem Wert seiner Meister tief vertraut sein.

Diesen überall verfolgen bis in die feinste Gestaltung hinein an Gartenhäusern, Brücken, Wirtschaftsgebäuden, ja Kanalisation. Seine Bauten in Schloß Nordkirchen: die Orangerie, die Fasanerie, beweisen die Weisheit seiner Gedankenführung, das Genie seiner lebendigen, rhythmusgebändigten Schöpfung. Sie spiegeln sich wider in seiner Gartenarchitektur, die in einer Anzahl wertvoller Entwürfe erhalten ist, verleben sich zum Beispiel in den Gärten von Schloß Anholt oder dem großartigen Neuhaus bei Paderborn.

1772 vollendete Schlaun, der bis in sein Alter hinein schöpferisch war, das fürstbischöfliche Residenzschloß zu Münster. Die ruhige Pracht der Anlage führt den Gedanken zurück zu seinem feinsten Werk, dem vornehmen Landhause oder Stadtwohnhaus.

Der Erdorstenhof, der Schmiedhof, die Elementarkirche in Münster, Schloß Nordkirchen, Schöpfungen Schlauns, bieten dem Auge reiche Erquickung. In den Werken dieses deutschen Baukünstlers hätte Goethe als sein Zeitgenosse die Befriedigung seiner eigenen Gedanken gefunden, wenn er die Schöpfung gesehen hätte.

Das stille Land Westfalen will aufgeführt und wesentlich anerkannt sein. Der Edelste sind mehr, als der Fremde ahnen kann, — jeder für sich ein Charakterantlitz, — um nur einige zu nennen: Burg Sennen, Haus Droste-Vischering, Haus Haverbed, die Schöpfung Nordkirchen,

LMS

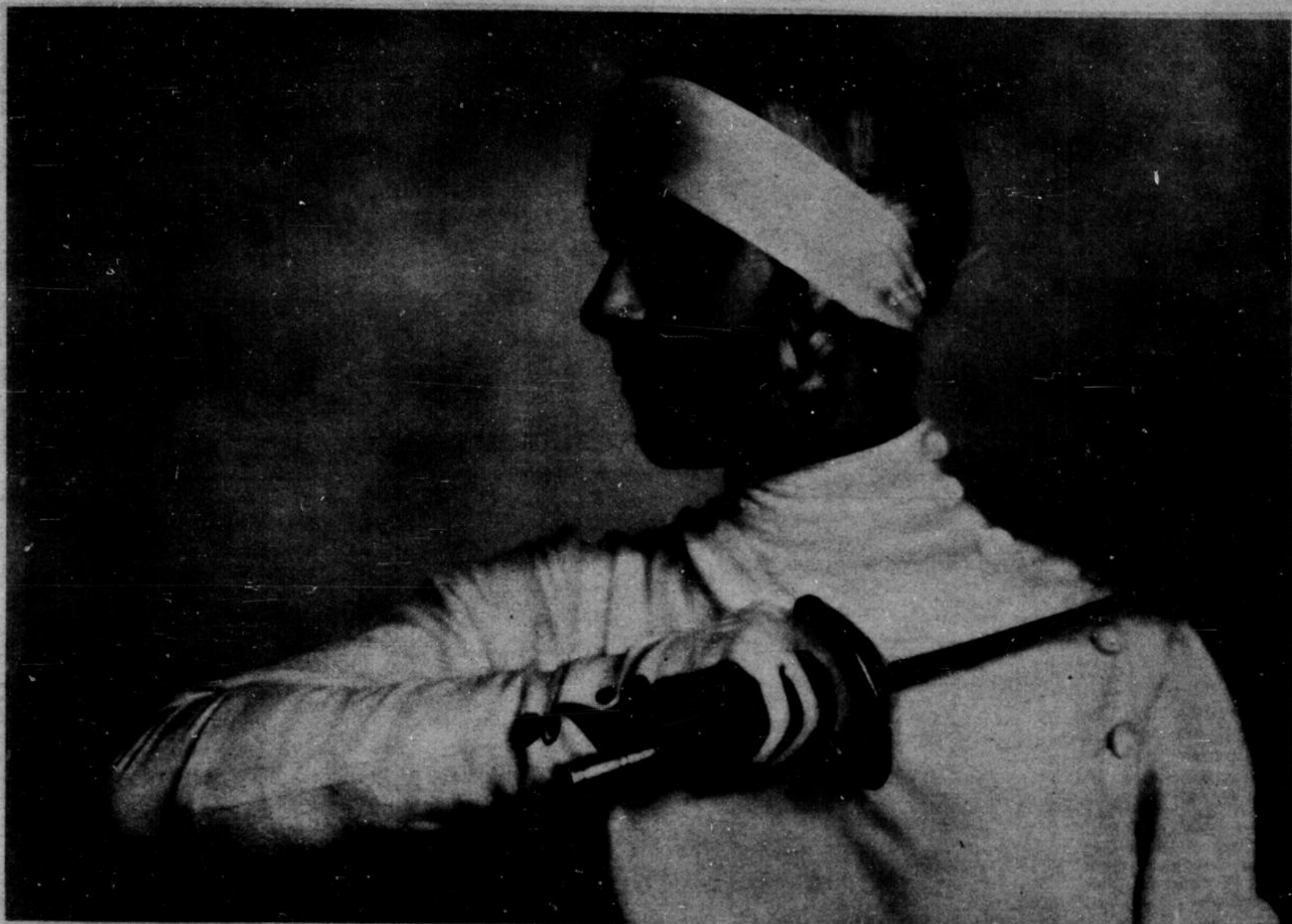
LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

sowie durch unsere Vertretungen:

Elberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung, Herzogstr. 23.
Barmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 56. 11205

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 50



Hell und Dunkel – Zwei Temperamente

Die Olympia-Siegerin und deutsche Schmelzläuferin Helene Mayer. Auf dem Foto: Helene Mayer im Wettbewerb.

Auld, Miel & Gerry Blair

Unten: Bildnis eines Mädchens

Asst. Trade Representative



spielte SV. Obfias gegen Hter-Holthausen 0:0, während SV. Benrath-Hoffels den Hbfelher SpV. mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist jetzt so, daß Hter-Holthausen und Benrath-Hoffels je 3 Punkte, SV. Obfias 2 Punkte erzielt haben, während Hbfelher leer ausgegan-

wicht am 12. Juni
gegen Jack Sharkey.
Weitere Artikel in
der vorliegenden
Nummer.

Neuen diesen vier „erzogen“ haben die übrigen Spieler trotz der Hitze einen Kampf vor, an dem man seine volle Freude haben konnte, die Spiel, wie man es lange nicht mehr im Unpartei gesehen hat.

Die Rot-Weißen hatten gerade zwei schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

lig	40	Djennig
-	10	Djennig
teit	10	Djennig
teit	50	Djennig

• 10 figs.

2 Tage

Deutsche
Ligand +.

Der Hall-
ein Handlung-
s daran seinen
erlegen.
zu Handeln

[illegible]

in Lübeck
weiterhin Neben-
r Kalmatten-
unmehr 20 To-

mark
den Gefenke
5000 Einwohner
im Genuß in
auch in einem
Werte von
zu den den
H.

Erfolgen der
n ganzen geehr
st gute Sei
nur die zweite
r ist immer noch
zeigte vor dem
und Kaiserherr
Gang selbst, das
sondern auch
Formals ist. W
ist, wenig, mu
ten, die auf seine
st einpflanzen.

Neuen diesen vier „erzogen“ haben die übrigen Spieler trotz der Hitze einen Kampf vor, an dem man seine volle Freude haben konnte, die Spiel, wie man es lange nicht mehr im Unpartei gesehen hat.

Die Rot-Weißen hatten gerade zwei schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

am Zwischendamer See
Ruth. Wilhelm, Jnd. 24

Nordseebad De
nimmt Mittelstellung ab
Ostseebädern ein. Sandstr.
Keine Kurorte! Defend.
Vor- u. Nachhallen. G.
Vereinsverein.

Borkum Hi
nahe Strand, täglich 7 H.

Das erwachende
der Nord
Familie
Insel Bal

Verbindung Norddeh.
vom Korb und Zeit aus
durch die Badeverw

Offiz. Villa Inse
Der Strandcamp
Ruh. Aufenthalt. In Ruhe.
Keine Kurorte. Peter

Westerland
Zimmer mit See-
ausicht. - Tel. 265

Nordseebad
als nordlich, ebenfalls
empfohl. Preis rub. 5-6.50.
4122 Strandhotel

Nordsee
Altenbruc
Billiges Seebad. Angenehm
Keine Kurorte. - Badek.

Guthaven
Guthaven 6. - Mar. 11

Nordseebad
Pens. Arjan Peter

Pension Hinrichs
Billig u. gut. Hausprosp.

Gut. Landwirtschaftl.

An der Nordsee finden
Ferienaufenthalte im Priv.
sommer. Sommer. 3-4.50
4.50 St. Preis. 4.50 St.
Hilfswärden d. Dörum

Blank

Blankenbe
Kotel des Boulevards. Pens.
Basta. Lage. ang. Aufent.
u. Nachh. M. 5.50 inkl.
Hauptb. ab 7. - Man spr.

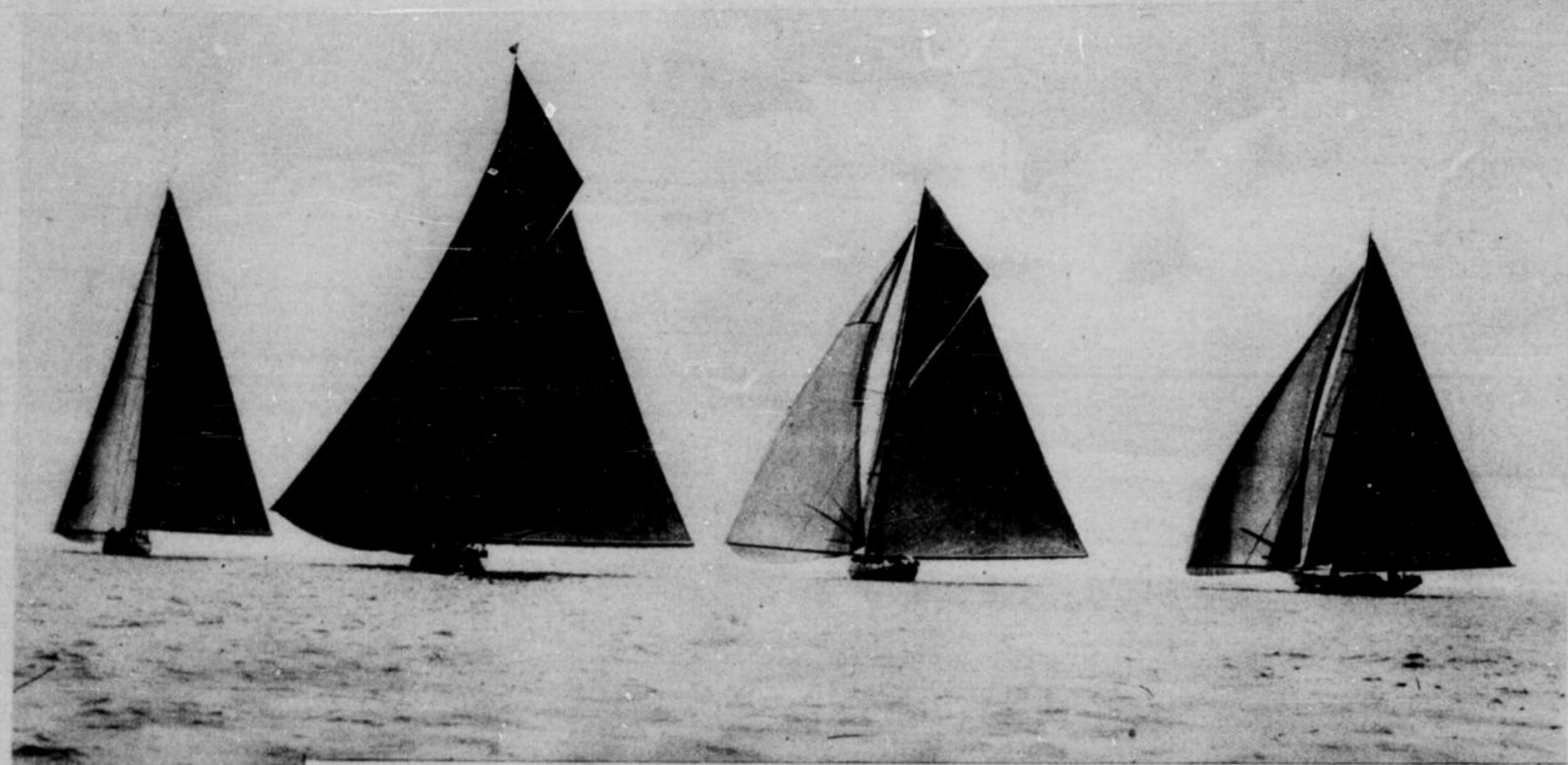
Blankenbergh
Hotel-Pension Rana-Guel
u. Tonnia. Reichh. Küch.
Gieß. Wass. u. 2 Bett.
Taxe u. Bed. RM. 5. -
Dess. Haus Brüssel, rue 1



Sequins Va
Basta. Hoch
Verlangen
schöne, aus
Tilly, u.
Schönheit
und alle

Nr. 23 Seite 8

Die Wochenschau

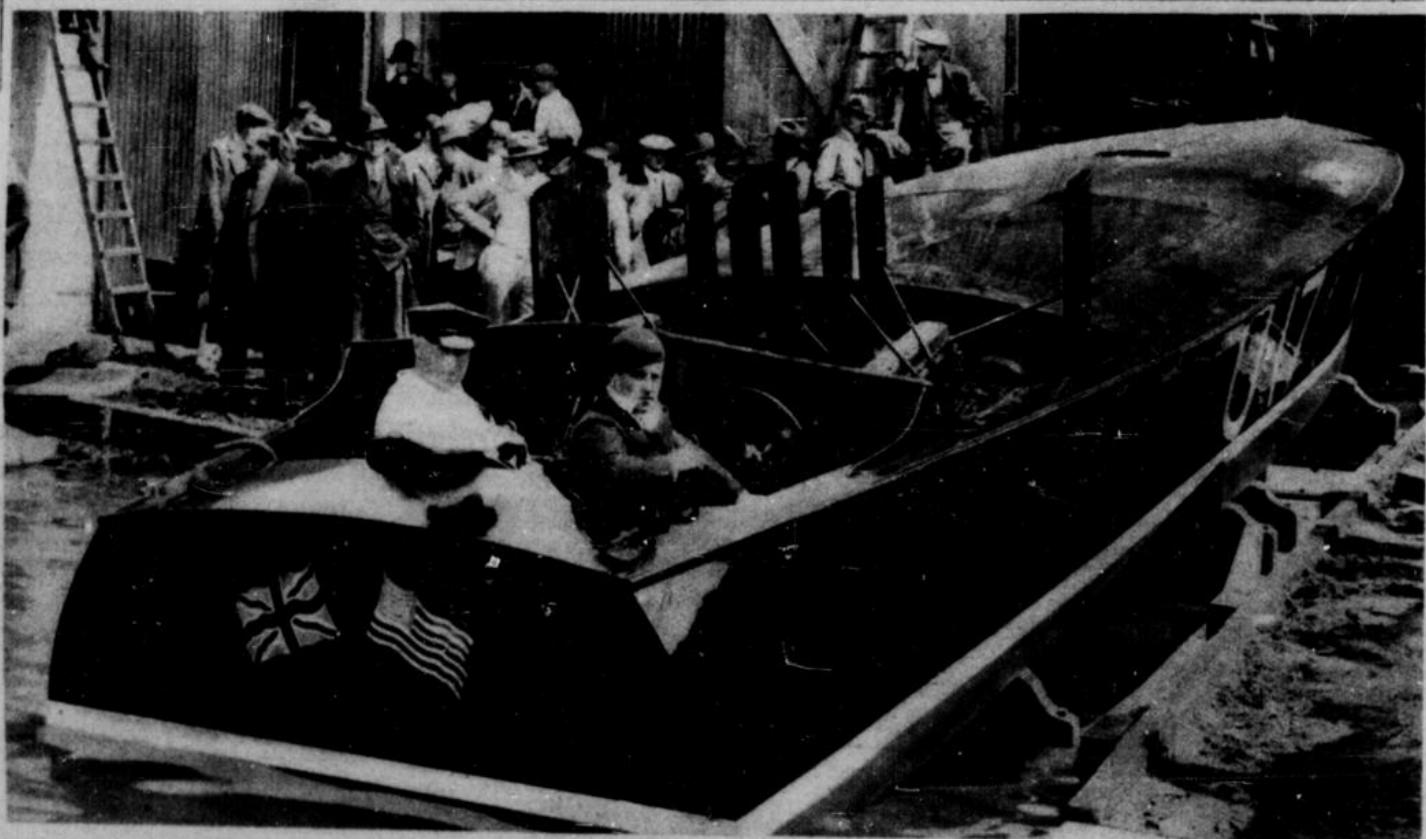


Das Wettrennen der schnellsten Segelschiffe der Welt bei Solent, England

An diesem Sachtrennen be-
teiligten sich auch die beiden
Segelschiffe „Chamrod V“ und
die Jacht der Königs von Eng-
land „Britannia“. Unser Bild
zeigt von links nach rechts
Chamrod V, Britannia, Zul-
worth und Cardia. Auf. From-Photo

Motor und Segel

Rechts:
Eine Frau will den Weltrekord
des Majors Segrave brechen
Frau E. C. Harris mit ihrem
Ingenieur Joe Harris am
Steuer ihres Rennbootes
„Helle IV“, mit dem sie in
Amerika den Preis der Inter-
nationalen Trophy am Detroit-
River für England erlangen will
Auf. Sport & General



Auf in den Kampf!
Studentinnen der Londoner Universität beim Start zum sogenannten „tollen Rennen“. An diesem alljährlichen Wettbewerb nehmen die fettfamsten Boote teil. Die
Konnatelnnehmer bedienen sich jeder Art von Aubergegenständen

Auf. Keystone View Co.

LMS

LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

sowie durch unsere Vertretungen:
Elberfeld: Baedekersche Buch. Kunst- und Lehr-
mittelhandlung, Herzogstr. 35;
Barmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 56. 0203

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 50 0200

Die Wochenschau

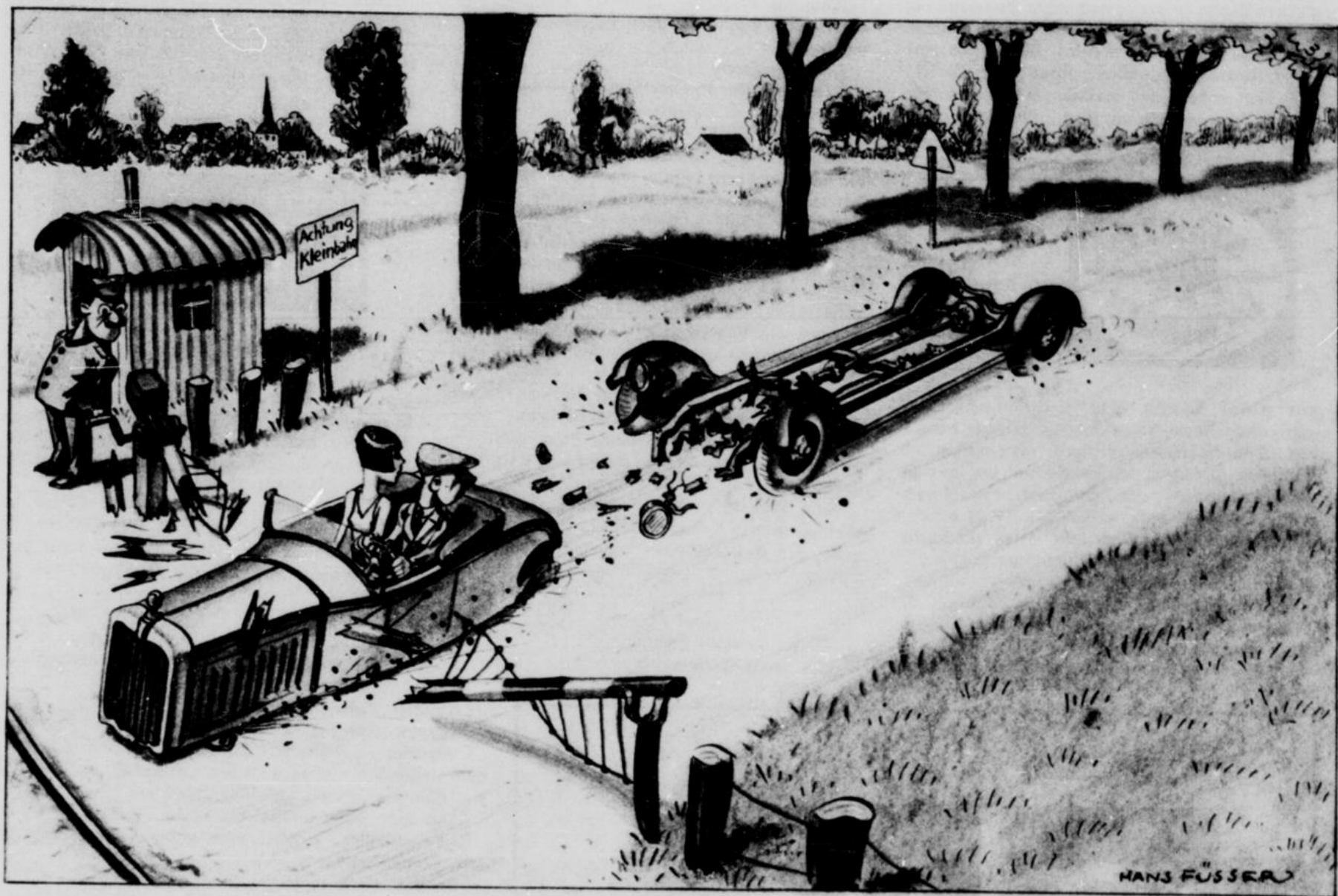


6. Fortsetzung

Bitte", sag
die gan

Sie haben
Sam Kramer
dass sie ein
manchmal
Näglich hoch
war gefallen.
„Er fährt f
Nina nicht
„Nicht wah
Sam Kram
bewußtsein.
„Er hätte
anderen Weg
Nina lachte
„Warum de
Erfolge damit
„Die Ameri
in ihm. Es
Nina verga
standen oder
Christians Sie
„Er wird si
„Er wird n
Es war herrli
zu sein.
Nina sah ih
Sie hatte ihn
Christians zwei

Spielte
während
Sp. n
jezt so
Hoffels
zeigt h



Pfingsthausflug. Die fabelhafte Vierradbremse
Zeichnung von Hans Füssler

Herz am Steuer

Ein Autosport-Roman von Curt Johannes Braun

6. Fortsetzung

Copyright by Carl Duncker-Verlag, Berlin 1930

Bitte", sagte Nina, die in diesem Augenblick die ganze Welt freundlich fand.

Sie sahen dann noch eine Weile in der Halle. Sam Kramer sprach von hundert Dingen, ohne daß sie ein Wort verstanden hätte. Sie nickte manchmal höflich und dachte an ganz anderes. Mählich horchte sie auf. Der Name ihres Mannes war gefallen.

„Er fährt fabelhaft!“ versicherte Kramer.

Nina nickte in jäher Freude.

„Nicht wahr? — Er muß doch siegen!“

Sam Kramer spürte ein erdrückendes Schuld-
bewußtsein. Vorsichtig sagte er:

„Er hätte es verdient — er sollte aber einen
anderen Wagen fahren!“

Nina lachte unbefangen.

„Warum denn? — Er hat doch schon soviel
Erfolge damit gehabt?“

„Die Amerikaner sind besser!“ sprach der Agent
in ihm. Es klang wie ein gut eingeleiteter Satz.

Nina vergaß alle Sorgen. Ob Welten ent-
standen oder untergingen — einen Zweifel an
Christians Sieg gab es nicht. Sie wurde erregt.

„Er wird siegen!“

„Er wird nicht siegen!“ sagte Sam Kramer.

Es war herrlich, dieser Frau einmal überlegen
zu sein.

Nina sah ihn aus halbgeschlossenen Augen an.
Sie haßte ihn in diesem Augenblick, weil er an
Christians zweifelte.

„Ist sein Wagen schlecht?“ fragte sie leise.

„Hat er nicht schon genug geleistet?“

„Ob schlecht oder gut ... er wird nicht siegen“,
behauptete Sam Kramer hartnäckig.

Sein Ton war eine Unbesonnenheit. Die Nähe
der Frau machte ihn leichtsinnig. Nina begriff es
sofort, und ein Sturm von abenteuerlichen Ge-
danken überflutete ihr Hirn.

Er hob sein Glas.

Sie lächelte und trank in kleinen Schlucken den
herrlichen Martini.

„Reden wir von etwas anderem!“ bat der
Mann, der allmählich glänzende Augen bekam.
„Wollen wir ein Glas Sekt trinken? Auf die
Alpenfahrt?“

Seine heiße Hand tastete nach ihrem Arm.

Nina wich unwillkürlich zurück. Sie war sehr
nüchtern.

„Nein, danke“, sagte sie. „Ich möchte doch
lieber schlafen gehen! Ich bin sehr müde!“

Sie erhob sich. Sam Kramer stand wie ein
enttäuschter Junge daneben und fand durchaus
kein Argument, das gegen die Absicht der Dame
gesprochen hätte.

Nina Leydloff reichte ihm die Hand.

„Gute Nacht!“

Er ergriff mechanisch ihre Fingerspitzen und
sah unglücklich aus.

„Schon?“ bat er.

Sie nickte ruhig.

Er begleitete sie durch die Halle zum Fahrstuhl.

Bei jedem Schritt wuchs in ihm die Mut gegen
sich selbst, gegen den Rausch und gegen sein
Schicksal. Er blieb plötzlich stehen und sagte heiser:

„Wissen Sie auch — weshalb Ihr — Ihr Be-
gleiter abgereist ist?“

„Nein“, sagte Nina verwundert und sah ihn an.

Sam Kramer sah rot.

„Weil er mich bestohlen hat! Mein Geld hat
er während des Spiels gestohlen! Ich habe ihn
geschüttelt und fortgeschickt — und das Geld habe
ich ihm geschenkt!“

Nina sah unentwegt freundlich in sein Gesicht.

Sie konnte sehr scharmant lächeln.

„Das war aber sehr nett von Ihnen!“ sagte
sie, wandte sich ab und trat zum Fahrstuhl.

Eilig öffnete der Boy die Tür.

Sam Kramer rang nach Worten.

„Werden wir uns — morgen — wiedersehen?“

fragte er demütig.

Nina zögerte und nickte dann: „Wir werden
uns wiedersehen, natürlich!“

Eine Tür schloß sich. Der Fahrstuhl glitt
nach oben.

Sam Kramer stand in der Halle, und alle
Lichter und Schatten lachten ihn aus. In der
Tasche fühlte er noch den Revolver, mit dem sich
diese Frau hatte erschießen wollen. Und jetzt
lächelte sie.

Sam Kramer ging in den Spielsaal. Sein
Hirn war umnebelt. Ich bin ein Idiot, das sagte
er vernehmlich. Er setzte Zero. Er verlor in der

10 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pfennig

2 Tage

deutsche
Ligand +.

new Mail
ein Stunden-
s darauf seinen
erlegen.
zu Kämpfen

müßig getrennt
etwasmäßig das
die Thronbeste-
hätte, und bei
erzählung
Medie. Garold
Haeli, nimmt
eines Großmutter
Jahre an
mer und Genat
einer gewissen
das Jüngling den
samt König von
erklärte in seiner
wahren Davor
Im Aufblick
umlung zur Welt
mit des Stimmen
genommen
mit langem
aufgenommen
et darauf den

in 2 Wochen
weiteren Leben
r. Calmette
nunmehr 30 To

Emack
den Hohenhof
5000 Einwohner
im Sonntag in
Land in einem
Werte von
an durch den
n.

Erfolgen der
h ganzen gegen
er gute Zeit
nur die storte
r ist immer noch
zeigte vor dem
und Ballbeder-
Kampf selbst, daß
sondern auch
normalis ist. Er
st, wenig, muß
ten, die auf seine
ch einspielen.

spielte SS. Ohligs gegen Ritter-Holthausen 1:0,
während SS. Benrath-Hoffels den Hohenhof
SpB. mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist
jetzt so, daß Ritter-Holthausen und Benrath-
Hoffels je 3 Punkte, SS. Ohligs 2 Punkte er-
reicht haben, während Hohenhof leer ausgegan-

wicht am 12. Juni
gegen Jack Sharkey.
Weiterer Artikel in
der vorliegenden
Nummer.

Neuen diesen von „Groschen“ führten die abri-
gen Spieler trotz der Hitze einen Kampf vor, an
dem man seine helle Freude haben konnte, ein
Spiel, wie man es lange nicht mehr im Wup-
portal gesehen hat.
Die Rot-Weißen hatten gerade zwei
schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

Nr. 23 Seite 10

gleichen Nacht, in der er noch viele Stunden lang spielte, einen erheblichen Teil seines ohnehin nicht allzu großen Bankkontos. Er rauchte eine Zigarette nach der andern, trank einen Whisky nach dem andern und versuchte sich einzureden: morgen sei auch noch ein Tag. Morgen! Übermorgen! Zwei Tage noch! Man mußte Bernard



Wirkte
vorbeugend

mit seinen Wagen klein kriegen, ganz klein, man mußte das Team sprengen, man mußte den Abbruch zustande bringen, man mußte der ironischen Artroganz dieses Soldin ins Gesicht schlagen können — und Zero verliert einmal nach dem andern —, man mußte eine Frau haben, einmal eine weiche, zärtliche Hand streicheln können, man würde neuen Mut daraus schöpfen. es ist nicht wahr, daß Sieger einjam sein müssen, nein, im Gegenteil ... „Rien ne va plus“ — „Vingt-un“ — Man steht Rouge ... Es vergehen einsame Nächte ...

Nina sah in ihrem Zimmer. Die Tür war verriegelt. Das Schweigen der Nacht war beruhigend.

Sie dachte über Kramer nach. Dann wanderten die Gedanken zu Christian.

Christian! Nein, noch war nichts verloren. Jede Stunde, die man gewinnen konnte, war ein Geschenk, für das man dankbar sein mußte. Es war so leicht, mit allem Schluß zu machen — es gehörte nur ein ganz klein wenig Verzweiflung dazu. Aber ... Fjedor war fort ... Fjedor war gefährlich gewesen. Ein Sam Kramer konnte niemals der Angelpunkt einer Metamorphose sein. Ein Sam Kramer war ungefährlich ... solange man nicht am Verhungern war —, aber davon war es zum Glück noch weit.

Während Nina schlief, dachte sie noch an die merkwürdigen Worte des Amerikaners. War Christian in Gefahr? — nein, sicher nicht —, Christian war nie in Gefahr, er war stets Sieger ... Christian ...

Nina lächelte noch im Traum, weil heute wirklich nur ein kleiner Zufall sie davor bewahrt hatte, die Geliebte eines anderen Mannes zu werden.

II.

Start: Meran—Lugano.
Der vierte Tag.

Warner's

weltberühmte
amerikanische
Originalmodelle

HÜFTFORMER

von M 11.— an

CORSELETTES

von M 13.— an

Jede — auch die stärkste Figur — erfährt durch ein „WARNER“ eine bezaubernde Veredelung, eine Umfangverminderung von 5-10 cm ohne jeden Druck, da fast stangenlos und

FEDERLEICHT

Überall erhältlich, sonst Bezugsnachweis oder Katalog durch Anfrage bei
THE WARNER BROTHERS COMPANY G. M. B. H., HAMBURG 6

Jedes echte „WARNER“ trägt den Stempel:

Die Wochenchau

Abgeheht, dreißig, eingebaut mit hundert Wunden — so sind die Wagen am vierten Tag. Die Trenchcoats, die in München in heller Frische glänzten, sind besetzt und zerrissen. Die Sturzhäuben, die Sonnenschirme, die man sich über die Stirn spannt, sind abgegriffen. Die Motoren werden gestartet — sie springen klirrend an — sie



summen nicht mehr geräuschlos wie damals, als sie die Fabrik verließen — sie haben schon einen Teil ihrer Seele ausgelacht, sie klappern schon manchmal, aber sie laufen noch, sie rasen, brummen, bröhnen. Sie machen mit, stählerne Kinder der Technik, die zu Tode gehen werden müssen, um ihren Wert zu beweisen.

Die Gesichter der Fahrer sind härter geworden, zerfressen von Luft und Sturm, die Augen schärfer, die Hände lebern. Man muß durchhalten. Mehr als die Hälfte ist schon geschafft!

Räthe kam zögernd zum Wagen. Scham und Schuldbewußtsein lähmten ihre Schritte.

„Guten — Morgen —“

Christian nickte unmerklich.

„Guten Morgen. Bitte schnell!“

Sie flog ein. Direktor Bernard und Oetten standen noch zwischen den Wagen — der „General“ blässer denn je. Man sah ihm die schlaflose Nacht an.

Der dicke Hayn wollte ihn trösten.

„Generälchen ... Sie sehen uns als Sieger oder als tote Leichen wieder!“

Bernard nickte zaghaft. Er sprach kein Wort.

Christian betam das Startzeichen. Er hatte bisher noch keinen Blick auf Räthe geworfen, die zusammengebrückt neben ihm saß. Der Motor sprang mühselos an, trotzdem es gegen Morgen kühl gewesen war und eine dünne Feuchtigkeit in der Luft hing.

Sie zogen drausend los. Man hatte ihnen heute gleich zum Frühstück das Stilleser Joch präsentiert, das genommen werden mußte!

Das herrliche Wetter der letzten drei Tage war vorbei. Naß und kalt schlug ihnen die Luft entgegen.

Dünner Sprühregen legte einen Nebel über die Scheiben.

Schon nach wenigen Kilometern trafen sie einen Ausländer, der der Glätte des Bodens zum Opfer gefallen war: breitbeinig gegen einen Baum geschlagen, Karosserie eingedrückt, wahrscheinlich das ganze Chassis verbogen — keine Zeit — weiter!

Christian bewährte sich wieder einmal als ein Jongleur am Volant. Mehrmals kam der Wagen ins Rutschen, aber er fing ihn immer wieder ab und in unverminderter Tempo ging es weiter.

Gotische Kirche

Sieh die nebel dunklen Mauern streben,
Von Akkorden stark emporgetrieben
Helle Schrift aus einem dunklen Leben
Wie ein einziger Sehnsuchtschrei geschrieben.

Mir ins tiefste Wesen eingegeben,
Selbes Tatgesetz, du bist's geblieben.
Dünste, die erstickend mich umweben,
Licht zerreißt sie, allgewaltiges Lieben.

Leichte Wolken in den Himmelsmulden,
Feuchte Bläue, selig meinem Blute, —
Leise löst sich düsteres Verschulden.

Wie ich wandere aus dem stillen Gute,
Ringst sich das gekettete tiefe Dulden
Frei zu klingend hohem Flammenmüte!

L. Schwenger-Cords

Die Wochenchau

Als sie Ne
Trafai in Sid
etwas. Die S
vielen Rehren
nehmen waren
werden. Man
Meter hoch.

Siehst du,
Nein, du siehst

— du hast die
geflammt, d
gepreßt, die
Jorn halb ge
merkt dir die
Dort links ist
die drei heilige
mußte anhalten
ganz still stehen
anbetend vor
strahlt nicht die
ten aus diesen
dem Grün der
endlos weiten,
es nirgendwo
so schön gibt
sieht es nicht,
das Gaspedal
vor dir fährt,
willst, deine
wenig, du siehst
bild brutal aus

Einer wurde
Noch einer.

Dann zwei,
miteinander saß
in der Villa d
Maschine abfol

Räthe wagt
schäftigen Seiten
kein Wort mit i
dummen Schm

LMS

LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

sowie durch unsere Vertretungen:

Elberfeld: Basdekereche Buch. Kunst- und Lehr-
mittelhandlung. Herzogstr. 31.
Barmen: Heinrich Köndgen. Neuerweg 56. 1295

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg Jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg. Neuerweg 50

Neben diesen drei „Großen“ hatten die übrigen Spieler trotz der Hitze einen Kampf vor, aus dem man seine helle Freude haben konnte, ein Spiel, wie man es lange nicht mehr im Doppelstadion gesehen hat.

Die Rot-Weißen hatten gerade zwei schwere Schüsse hinter sich, die sie beide für sich

Deutsche
Ligand +

Bad Dreikönigen

am Zwischensee
Bath. Rüdiger, Joh. Th.

Nordseebad Dr.
nimmt Mittelstellung
Offener See, ein Sand-
Strand, Kurort, Defon-
tort u. Nachhallen. W.
Verkehrsverein.

Borkum H.

nahe Strand, täglich 7 N.

Das erwachende der Nord Familie Insel Bal

Verbindung Norddeh.
vom Korb und Zeit aus
durch die Badeverv.

Offiz. Villa Inse
Deut. Strandamp
Hud. Aufsicht. In Rade
Reine Kurort. Vei.

Westerland

Zimmer mit See-
aussicht. — Tel. 285

Nordseebad Forum
als norddeh. oibndg.
empfohl. Preise rub. Dag
Wenion 1911. 5-5.50.
24122 Strandhotel

Nordsee- Altenbruc

Biliges Seebad. Angene
Keine Kurort. — Badek

Gurhaven

Wenion 6. — Meri.

Nordseebad Pens. Arjan Peter

Pension Hürich
Billig u. gut. Hausprosp

Gast- Haus

an der Nordsee finden
Pensionisten im Ort
sonnige Zimmer. Gute
1.50 Mt. Rente. Gabegete
Mittelwarben d. Dorum

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blankenberg

Hotel-Pension Haus-Gut
u. Pension. Hotel. 1.50
inkl. Waa. n. 2 Bett.
Taxe u. Bed. RM. 5. —
Dass. Haus Brüssel, rue

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Blank

Blankenb.
Hotel des Boulevards. Pen
Rade. Lage. ang. Aufen
u. Nachs. M. 1.50 inkl.
Haupt. ab 7. — Man opt.

Nr. 23 Seite 12

er wieder geradeaus blickten, denn sie war gefährlich,
die Straße.

„Christian“, sagte Rätke leise, „bist — du — mir —
böse?“

Man balancierte wie auf Glätteis. Aber ein heißer
Schmerz sah in der Kehle.

Man schüttelte den Kopf.
Nicht sprechen. Aufpassen!

„Christian —“ Rätkes Stimme war klein und zaghaft.
„Christian — ich bin — gestern — sehr dumm gewesen —“

„Was sollte man darauf sagen?“
„Lach das!“

Seine Stimme war heiser.
Rätke beharrte.

„Christian ... ich bitte dich ... sei mir nicht böse!“
Tegethoff trat verzweifelt auf die Bremse. Der

Wagen stand so heftig, daß man vornüberflog.
„Was willst du?“ Er sah zum erstenmal deutlich

ihr Gesicht. Es war bittend und hilflos wie das eines
gescholtenen Kindes. Eine schüchterne Hand tastete nach

der seinen.
Warum fuhr man hier? Warum wollte man nach

Como? Es war alles so sinnlos geworden ... man fuhr —
und wußte, daß am Ende dieser Reise das Unglück stand.

Der Sturm riß viele kleine Wolken über den Himmel.
Rätke blickte ratlos hinaus und sagte:

„Christian ... ich bin so dumm gewesen gestern ...
ich weiß nicht, wie das kam ...“

Er wollte etwas Begütigendes, Freundliches sagen,
denn sie tat ihm leid — aber da war nichts, was man sagen

konnte. Ganz plötzlich sah nur dieses Schlucken in der
Kehle, er wandte hastig den Kopf zur Seite ... er

hatte heiße Augen. Nina, dachte er, Nina, Nina ...
„Schau, Christian, wir sind doch immer gute Freunde

gewesen ... es tut mir so furchtbar leid, daß gerade
ich ...“ Sie brach ab, schwieg ein Weilchen und

rückte dann dichter zu ihm. Ihr Gesicht war sehr
zärtlich. „Schau, Christian, du mußt es nicht so schwer

nehmen —“
Tegethoff wandte keinen Blick von der Landstraße.

Allmählich begann er zu sprechen. Seine Stimme war
unbeholfen.

„Du ... brauchst dir — keine Vorwürfe zu machen —
Rätke — ich habe sehr viel nachgedacht in der Nacht ...

das geschieht mir ganz recht — das alles —“
Sie schwieg, aber nachdem er den Anfang gefunden

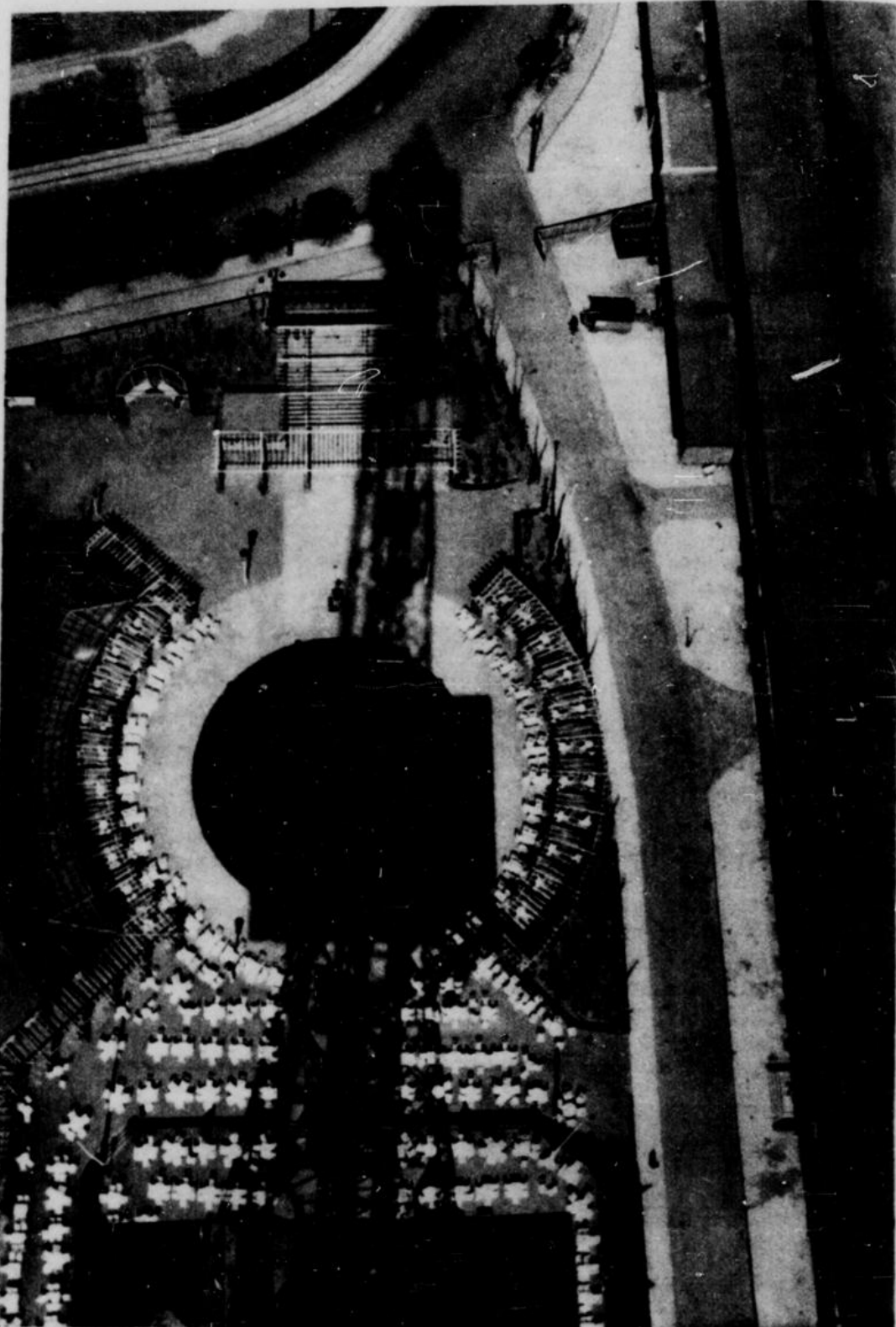
hatte, fuhr er heftiger fort:
„Wahrscheinlich mußt es so kommen! Wir Männer

sind ja alle Idioten. Wir schaffen, wir arbeiten, wir
rasen durch die Welt — wer von uns hat schon Zeit,

sich um seine Frau zu kümmern! Wir meinen alle, eine
Frau müßte das begreifen ... eine Frau müßte das

einsehen, müßte sich danach richten ... Wir sind Idioten!
Während wir mit Gott und der Welt kämpfen, bleiben

unsere Frauen irgendwo ... recht geschieht uns —!
Wenn wir endlich etwas erreicht haben, wenn wir ganz



Der Schatten des Sankturs Berlin

Leh. Walter Stemann

Auf diesen Schuh gehört

**Eri
flüssig**

**Eri
flüssig**

denn es hält die Schürfstellen unauffällig.
Die Behandlung mit Eri flüssig bewahrt da-
her Ihren Schuhen länger „neues“ Aussehen.

**Eri
Beweis V**

Von den abgebildeten, stark zerkratzten empfindlichen Lederstücken
zeigt das linke die bekannten Verdunklungen, während bei dem rech-
ten, das mit Eri flüssig geputzt wurde, die Schürfstelle kaum auffällt.

LMS

sowie durch unsere Vertretungen:

Elberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- und Lehr-
mittelhandlung, Herzogstr. 33;
Barmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 36. u203

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 50 u208

LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

besonders stolz sind, wenn wir Erfolg haben — dann merken wir, daß wir inzwischen unsere Frauen verloren haben . . . oder wir merken es nicht, dann sind wir betrogen! Gehört so oder so, c'est la vie!"

Räthe hörte schweigend zu, aber nach einer kleinen Weile sagte sie:

"Du bist verbittert, Christian —"

"Nee — ich hab bloß gemerkt, wie die Sache steht!"

"Glaubst du nicht, daß es Frauen gibt, die sich nach euerm Leben richten können —?"

Er hob rasch den Kopf.

"Nach uns? — Nee, das glaube ich nicht mehr. Alles Schwindel, mein Kind. Wir sind geboren, um betrogen zu werden!"

Er trat voller Zorn auf das Gaspedal des stehenden Wagens. Der Motor fauchte im Leerlauf lärmend auf.

"Weiterfahren, ja?"

Er wollte schalten, aber Räthe hinderte ihn plötzlich.

"Du hast nicht recht, Christian!"

"Wieso?"

Räthe sah gedankenverloren in die Weite der Berge, die so unfahbar groß und gut waren.

"Lieben muß man eine Frau —" sagte sie leise. "Das ist alles —"

Christian schwieg, aber nach einer Weile fragte er heiser:

"Glaubst du, ich habe meine Frau nicht geliebt?"

"Wahrscheinlich nicht. Wahrscheinlich war dir das Autofahren wichtiger. Wahrscheinlich war sie an deiner Seite sehr unglücklich —"

"Unglücklich?" sagte Christian verwundert.



Frühlingsmorgen
A. H. H. H.

"Hast du sie je gefragt —"

Er schwieg wiederum. Nein, er hatte sie nicht danach gefragt. Zum Teufel, er hatte auch anderes zu tun! Für wen riskierte er denn sein Leben? Für seinen Ehrgeiz, gut, und ebenso für seine Frau! Er lachte höhnisch.

"Liebe Räthe, um sich um solche Dinge kümmern zu können, muß man Millionär sein. Wenn man Geld hat, ist man glücklich. Solange man zu arbeiten hat, lebt und redet man sich auseinander!"

Er schaltete, der Wagen zog und stürmte vorwärts. Man hatte keine Zeit, sich um solche Sachen zu kümmern. Es gab heute noch viele Schwierigkeiten, die genommen werden mußten.

Der Motor sang.

Räthe schwieg.

Christian raste Bormio entgegen.

"— Vielleicht war sie unglücklich —?"

sangen die Bäume, die links und rechts vorüberflogen. Die Luft piffte spöttisch.

Der Motor dröhnte in tiefem Bariton.

"— Lieben muß man seine Frau —"

Die Straßen von Bormio. Alte, verfallene Häuser, Türme, die von Ritzern, Pferden und blühenden Rüstkungen träumten. Die Gespenster jagten die Wagen hindurch. Die Ruinen schwiegen und träumten, grau und rot leuchteten die Steine. Das Märchen flog vorüber, man konnte wieder aufdrehen.

Kleine Häuser in der Sonne, dort oben, am Rande des Fels der Abba. Blinkendes, süßes Spielzeug mit blühenden Fensterchen, bunt verstreut im Grünen.

Möchten Sie die Hälfte Ihrer Strumpfausgaben sparen?



Die STRUMPFWÄSCHE mit LUX SEIFENFLOCKEN

hilft Ihnen Geld sparen, denn so gewaschen halten Strümpfe länger. Der milde, lauwarme Schaum reinigt sie hygienisch und gründlich von Schmutz und Schweiß, greift die feinen Gewebe aber nicht im geringsten an. Lux Seifenflocken erhalten den Strümpfen die Farbe und den seidigen Glanz so schön wie beim ersten Tragen. Dabei kostet das Waschen von einem Paar kaum mehr als einen Pfennig.

spart Ihnen die Hälfte!

Nur echt im blauen Karton mit dem wertvollen Gutschein

SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM + BERLIN



Spiele SS. Ohligs gegen Ritter-Holthausen 0:0, während SS. Benath-Hassels den Höflichkeitsspiel mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist jetzt so, daß Ritter-Holthausen und Benath-Hassels je 3 Punkte, SS. Ohligs 2 Punkte erreicht haben, während Höflichkeit leer ausgeht.

wicht am 12. Juni gegen Jack Sharkey. Walters Artikel in der vorliegenden Nummer.

Neben diesen drei „Großen“ führen die übrigen Spieler noch der Höhe einen Kampf vor, an dem man seine helle Freude haben konnte, die Spiel, wie man es lange nicht mehr im Sportplatz gesehen hat. Die Rot-Weißen hatten gerade zwei schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

14 40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pf.

2 Tage

deutsche
Ligand +.

new Ball-
den Stunden-
daran setzen
erfolgen.
in Handeln

mußte getrennt
einstimmen, daß
die Tugend der
Güte, und der
Vereinigung
Nicht. Gerecht
Gut, nimmt
einen Gesicht-
punkt an.
der und Gerecht
einen gewissen
den Tugend der
zum Tugend der
erfüllte in seiner
weisen Tugend.
Im Tugend der
umlung der Tugend
mit der Tugend
genommen
mit Tugend
aufgenommen.
daran den

in Tugend
weiter haben
Tugend der
nunmehr 10 Tugend

Erwartung
den Tugend der
1000 Tugend der
im Tugend der
Tugend der
Tugend der
Tugend der

Erfolgen der
guten Tugend
gute Tugend
nur die Tugend
ist immer noch
zeigt vor dem
und Tugend der
Tugend der
Tugend der
Tugend der
Tugend der
Tugend der
Tugend der

Bad Dreifarnen
am Zwischendamer See
Ruh. Nidderm. 1. u. 2. Et.

Kordseebad D.
nimmt Mittelstellung
Offiziersbäder ein. Sand
keine Kurkuren! Defend
Kor. u. Nachkuren.
Verkehrsbüro.

Borkum H.
nahe Strand, täglich 7 u. 8.

**Das erwachende
der Nord
Familie
Insel Bal**
Verbindung Norddeh.
vom Korb und Zeit an
durch die Badseverv

Offiz. Villa Inse
Deut. Strandcamp
Hud. Kufent. 1. u. 2. Et.
keine Kurkuren! Defend
Kor. u. Nachkuren.

Westerland
Zimmer mit See-
aussicht. — Tel. 26

Kordseebad D.
als nördlich, oldendg.
empfohl. Kufent. 1. u. 2. Et.
Kufent. 1. u. 2. Et.
Kufent. 1. u. 2. Et.

Altenbruc
Billiges Seebad. Angene
keine Kurkuren. — Badk

Gurhaven
Denken 1. u. 2. Et.

Pens. Arjan Peter

Pension Hirsch
Billig u. gut. Hausprop

Gut. Landwirtschaff

Na der Kordsee finden
Landwirtschaff (im Ort)
sonniger Zimmer. Gute
1. u. 2. Et. Kufent. 1. u. 2. Et.
Kufent. 1. u. 2. Et.

Blank

Blankenbe
Hotel Gasthaus. Pen
Bau. Lage. ang. Außen
u. Nachk. 1. u. 2. Et.
Haupt. ab 7. — Man app.

Blankenberg
Hotel-Pension Bau. 1. u. 2. Et.
u. Tann. 1. u. 2. Et.
Haupt. ab 7. — Man app.

Sequenz Va
Bau. 1. u. 2. Et.
Verlangen 1
schl. 1. u. 2. Et.
Haupt. ab 7. — Man app.

LMS
LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

Nr. 23 Seite 14

Die Wochenchau

Man möchte dort sitzen, die Augen
schließen —

„— lieben muß man —“
Tachometer: fünfundachtzig. Allerhand für
diese Straße. Warst du unglücklich, Nina?
Warum redet man aneinander vorbei?

Edolo — hinter dem Apricapah — Zwischen-
kontrolle.

Fahrtbücher heraus.
Sieben Wagen standen da. Man hatte gut
aufgeholt.

Unterschrift, Stempel, ein Glas Chianti ...
Schönen Dank dem RAC. d'Italia ...

„Herr Tegethoff?“
„Ja —?“

Ein junger Mensch mit blassem, gleichgültigem
Gesicht stand hinter ihm.

„Eben war ein Telefonanruf da,
ich habe eine Bestellung für Sie —“

„Ja?“
Christian setzte das Glas ab. Der
junge Mann kramte einen Zettel
heraus.

„Herr Hayn hat angerufen ... er
läßt sagen, Sie möchten auf Ihren
Tank achten. Er hat heute früh Sand
darin gehabt, hat alles gereinigt und
hat dadurch längere Zeit verloren.

Beim Versuch, noch mit Bestzeit
hier anzukommen, ist er beim weißen
Knot durch einen Pferdewagen von
der Straße abgedrängt und gegen
eine Telegraphenstange gefahren.“

Christian hielt den Atem an.
Räthe krallte sich in seinen Arm
und rief:

„Aufgegeben?“
Der blasse junge Mensch hob die
Schultern hoch: „Noch nicht klar!
Er hat nur durch einen Passanten
telefonieren lassen. Er ist noch bei der Re-
paratur — vielleicht schafft er's rechtzeitig.“

Sie sahen sich an.
Bedrohliche Stille hing in der Luft.

Christian zog langsam die Mundwinkel ab-
wärts, setzte das ungeleerte Glas wieder auf den
Tisch und ging zurück an den Wagen. Räthe setzte
sich neben ihn, sie fuhr ab, und erst nach einer
Weile fragte sie:

„Aus —?“
„Wahrscheinlich —“ sagte Christian leise.

Er schlug plötzlich mit der Faust auf das Rad.
„Hunde sind das, Hunde!“ Seine Stimme
überschlug sich. „Eine einzige große Schweinerei
ist das!“

Er rief den Wagen um die Kurven herum und
tobte weiter:

„Schiedungen überall, Schiedungen, wo man
hinpukt! Wie anderen haben ganze Lastwagen
mit Reparaturteilen hinter sich! Die Kontrolle
ist blind. Was gestern beim Hayn Sand im
Tank? — Woher kommt der Dred? Haben sie
solch eine Angst vor uns, daß sie uns mit Gewalt
ruinieren wollen?“

Räthe versuchte ihn zu beruhigen, aber es
war hoffnungslos. Das Bewußtsein, daß zwei
Wagen des gelben Teams ausgefallen waren,
machte Christian Tegethoff ganz rasend vor Wut.

„Auf dem Vorjahrstrennen war es ebenso! Bei
der Zuverlässigkeitsfahrt — Sand im Tank!
Das Team gesprengt! Aber man darf ja nichts
sagen! Sie glauben einem ja nichts! Mit dem
Oetten war es auch nicht richtig!“ Christians
Gesicht war hellrot, er hauffierte wie ein Jeter.

„Lieber Christian“, sagte Räthe sehr leise,
„wenn du so weiterfährst, kommt überhaupt
kein Wagen von uns mehr am Ziel an!“

Christian mähigte das Tempo auf der Stelle.
Der Jeter fragte noch in ihm, aber er merkte, daß
das Mädchen recht hatte. Er fuhr mit siebzig
weiter — das war ein anständiger Durchschnitt,
mit dem man alles schaffen konnte.

Ein einziger Gedanke sah wie ein Drehwurm
in seinem Hirn. Nach einigen Kilometern sprach
er ihn zaghaft aus.

„Wir kommen heute noch durch Como, Räthe ...“

„Ja“, sagte sie leise, denn sie hatte längst
daran gedacht.

Sie fuhr weiter.
Häuser tauchten auf, schmal und klein an die
Berge geklebt. Ruinen sahen herab; ein Städtchen

DIALON-PUDER
der glänzend bewährte
Kinder-Puder

im Schatten der Fahrtausende. Und über allem
leuchteten weiße, weite Gipfel.

„Breno“, sagte Räthe.

Christian hörte es nicht. Erst nach längerer
Zeit sprach er wieder, sehr ruhig und sehr sicher:

„Räthe-Kind, und wenn wir durch die Hölle
fahren müßten — wir kommen an!“

Räthe lächelte, sie hatte keine Angst mehr
vor Como.

12.

Die Hotelhalle in Como glich einem Heerlager.
Die Sintflut der Automobilinteressenten war
über die spärliche Schar der Erholungsgäste hin-
weggeschwemmt und füllte die Zimmer, Säle
und Korridore. Ein Wagen nach dem anderen
brauste vor dem Portal vor, immer neue Gesichter
erschiene — einige hatten die Absicht, heute noch
nach Lugano hinüberzufahren, nach dem Ziel
der vierten Tagesetappe, das nur dreißig Ki-
lometer von hier entfernt war — die meisten
zogen es vor, gleich hier ein Domizil für die
nächsten entscheidenden zwei Tage aufzuschlagen.

Sam Kramer wanderte durch die Halle und
sah hundert bekannte Gesichter.

Am Fahrstuhl traf er auf Franz Bernard, der
auch schon eingetroffen war. Ihre Blicke glitten
kurz ineinander.

Kramer grüßte mit einer gewissen wohl-
wollenden Überlegenheit ... der Sieger den Be-
siegten. Bernard, schmal und unruhig, dankte
nur kurz und eilte wieder zum Telefon. Er
hatte die leise Hoffnung, daß Hayn noch recht-
zeitig bei der Zwischenkontrolle antommen könnte.

Ein Strohalm ... eine Hoffnung, die sich wenige
Minuten später auflöste, denn aus Dezzo ver-
sicherte man ihm, daß sein Fahrer noch nicht
durchgekommen sei.

Thomas P. Goldin kam die Treppe herab —
der große Mann aus Amerika, mit stark betontem
Phegma, das Gleichgültigkeit vorpiegeln sollte.

Sam Kramer traf ihn am Eingang der Halle.
Sie schüttelten sich die Hände.

„Na?“ sagte Kramer — „der zweite ist weg!“

Thomas P. Goldin sah ziellos an dem Gesicht
des anderen vorbei.

„Ja, ja“, sagte er nach einer Weile, „ein
schweres Rennen —“

Sie standen noch ein paar Sekunden schweigend
voreinander, dann ging Goldin weiter, grüßte
flüchtig und verschwand in der Menge der anderen.

Kramer sah ihm in jäher Erbit-
terung nach.

Verfluchter Romödiast, dachte er.
Von diesem Menschen war keine
Gnade zu erwarten, wenn die Sache
mißlang. Man mußte ihm das größte
Geschäft wohlgeordnet auf dem Prä-
sentierteller bringen und noch Danke
sagen, wenn er es annahm.

Auch eine Taktik. Ein armer, wü-
tender Schnorrer war man gegen
diese Leute.

Er sah auf die Uhr. Nicht mehr
lange, dann mußten die ersten Fah-
rer hier durchkommen —

Er suchte Nina Tegethoff. Sie
hatte ihm versprochen, daß sie mit
ihm den Tee trinken würde.

Nina sah in den kleinen gelben
Salon, der um diese Zeit ganz leer
war. In dem hellen Kleid sah sie
aus wie ein junges Mädchen. Durch
die offenen Schiebefenster drang die
sonnige Wärme des Spätnachmittags.

Nina sah hinaus auf die Straße und versuchte sich vor-
zustellen, daß Christian jeden Augenblick hier
vorbeikommen könnte, daß er anhalten, daß sie
ihn sehen könnte. Dann stand Kramer neben ihr.

„Schlechte Laune?“ fragte er, während er sich
setzte.

Sie sah auf und lächelte:
„Nein — warum?“

Er war beglückt und vergaß sofort Goldin,
Autos und alle Schwierigkeiten.

Draußen brummen Motoren. Zwei rote
Kompressorwagen brausten vorbei — die Spitzen-
reiter der großen Renntruppe. Nun konnten
jeden Augenblick die anderen kommen.

Kramer war sehr aufgeräumt. Er erzählte von
anderen Automobilrennen und Zuverlässigkeits-
fahrten, bei denen er dabei gewesen war.

Er erzählte von dem furchtbaren Unglück bei den
Rekordversuchen in Palm Beach, als ein ins
Schleudern gekommener Wagen dicht neben ihm
in die Zuschauermenge gestürzt war —. Dann
erzählte er von Konkurrenzmanövern und Schie-
bungen, die im Automobilismus genau so üblich
seien wie bei allen Sports.

Nina hörte gedankenlos zu.

Er unterbrach sich plötzlich und lehnte sich mit
weiter, vertraulicher Geste über den Tisch:

„Aber warum erzähle ich Ihnen das alles? —
Es gibt ja viel interessantere Dinge!“

Nina lächelte. Seit gestern sah eine unheim-
liche Angst in ihrem Herzen, wenn sie mit Kramer
sprach. Sie zeigte es nicht. Wahrscheinlich war
alles Dummheit.

BILLIG UND DAUERHAFT

THIEL



TASCHENUHREN

SCHON AB 5 MK.

In den Uhrenfachgeschäften



sowie durch unsere Vertretungen:
Elberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- und Lehr-
mittelhandlung, Herzogstr. 39.
Barmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 36. u. 205

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 30 u. 205

Die Wochenschau

„Was denn — zum Beispiel?“ fragte sie tolett.
Der Mann ließ keinen Blick von ihr.

„Sie — zum Beispiel“, sagte er. Nina hob rührend hilflos die Schultern hoch. „Nicht? — Ich bitte Sie, was sollte an mir schon interessant sein —“

„Alles“, sagte er schwerfällig. Es war nicht leicht, zu dieser Frau zu sprechen. „Wissen Sie, daß Sie einen Mann verrückt machen können?“

„Oh —“, sagte Nina und zwang sich, weiter zu lächeln.

Er ereiferte sich. „Ja, das können Sie! Und ich verstehe Ihren Mann nicht, der durch die ganze Welt fährt und Sie immer allein läßt!“

Nina sah in die Sonne und schloß ein wenig die Augen, weil sie geblendet war.

„Ich bin stolz auf seine Erfolge —“, sagte sie leise.

„Erfolge sind Glücksache!“

„Bei ihm nicht“, behauptete Nina tapfer. Sie sah, daß sie den Mann durch ihren Widerspruch reizte. Eine kriegerische Stimmung erwachte in ihr. Noch nie war sie so sehr Christians Frau gewesen wie jetzt.

„Erlauben Sie mal“, sagte Kramer heftig. „Und seine Kollegen, die es nicht geschafft haben —?“

„Aber er wird es schaffen“, behauptete sie trotzig.

Der Mann vor ihr bekam rote Schläfen. Nina ließ keinen Blick



Affengymnastik...
A. Kollager

von ihm, aber ihr Lächeln war eine Drohung. Sie wußte nicht, warum sie diesen Mann reizen mußte, aber sie fühlte, daß er Christians Feind war. Das genügte, um ihn jetzt zu hassen.

Sam Kramer suchte heftig nach klaren Gedanken, doch der Blick der Frau war allzu beunruhigend. Er wurde unvorsichtig.

„Es gibt Widerstände, gegen die niemand etwas machen kann!“ behauptete er. „Auch Ihr Mann ist davon abhängig.“

„Warum? — Weil seine Teamgenossen verunglückt sind? — Zusammenstöße... Pech...“ Christian hat immer Glück —!“

Der Mann atmete schwer. Möglicherweise schob er die Teetasse zurück. „Wir wollen nicht darüber diskutieren...“

Von draußen schwammen Musikfetzen herein, der verwehte Anfang einer bekannten Melodie. „Wollen — wollen wir nicht lieber hinausgehen — tanzen —“ Er sehnte sich danach, diese Frau einmal im Arm zu halten.

Nina stand auf und lachte froh.

„Ja — aber Sie haben doch nicht recht!“

Sam Kramer schwieg mühsam.

Draußen spielte dieselbe Tango- band wie gestern — und wieder sang der helle, melancholische Tenor. Nina betrat neben dem Mann die Tanzfläche. Sie schloß die Augen. Hatte man nicht gestern daselbe Lied gehört? Oder war es schon eine Ewigkeit her?

(Fortsetzung folgt.)

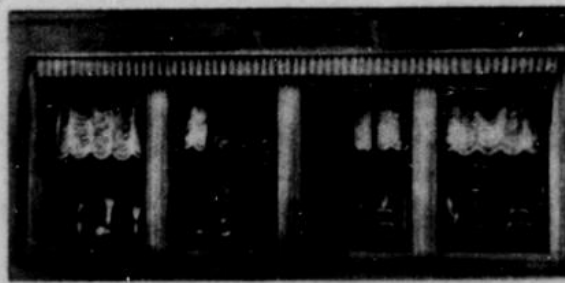
„Zur täglichen Hautreinigung - Wasser und Seife, doch nicht irgendeine Seife“

dieser Ansicht ist Linkenheil, der Schönheits-Spezialist der internationalen Gesellschaft in Baden-Baden.

„Nehmen Sie die milde Palmolive“

„Für jede häusliche Schönheitspflege ist die tägliche Reinigung der Haut mit unschädlichen Mitteln das Wesentliche. Ich empfehle die aus natürlichen Pflanzenölen hergestellte Palmolive-Seife.“

Linkenheil
Baden-Baden.



Der elegante Salon Linkenheil für Schönheitspflege in dem weltbekannten Kurort Baden-Baden.

Wenn ein Mann von so internationalem Ruf wie Linkenheil, Baden-Baden, Palmolive-Seife zur täglichen Reinigung der Haut empfiehlt, so ist das von Bedeutung!

„Palmolive-Seife enthält keine schädlichen Substanzen, sie ist aus reinen Palm- und Olivenölen hergestellt. Diese Pflanzenöle reinigen gründlich die Poren von Staub, Puder oder Rouge. Die empfindlichste Haut wird bei zweimaliger täglicher Reinigung mit Palmolive frisch und gesund;“

gewöhnliche Seifen können nur schädlich wirken.“

Die naturgrüne Farbe der Palmolive-Seife rührt von ihren reinen Pflanzenölen her, ebenso ihr natürlicher Duft. Massieren Sie Ihre Haut zweimal täglich mit dem linden Palmolive-Schaum. Nach etwa 2 Minuten Massage spülen Sie das Gesicht zunächst warm, dann kalt ab. Dann ist Ihre Haut wirklich rein und erfrischt. Auch als Badeseife ist Palmolive unvergleichlich.

Palmolive G.m.b.H., Berlin SW 11.

„Haben Sie schon das neue Palmolive-Shampoo versucht?“

ACHTUNG!

Echte Palmolive wird nur in Original-Packung verkauft: Grünes Papier, schwarzes Band mit „Palmolive“ in Goldbuchstaben. Palmolive wird nie unverpackt verkauft



40 PL.



Herr Linkenheil, Baden-Baden, einer der bekanntesten Fachleute für Schönheitspflege.

spielte B. Ohligs gegen Ritter-Holthausen 0:0, während B. Benrath-Bassels den Höfischerer SpB. mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist jetzt so, daß Ritter-Holthausen und Benrath-Bassels je 3 Punkte, B. Ohligs 2 Punkte erreicht haben, während Höfischerer leer ausgeht.



wicht am 12. Juni gegen Jack Sharkey. Weitere Artikel in der vorliegenden Nummer.

Neben diesen drei „Grosen“ führen die übrigen Spieler trotz der Hitze einen Kampf fort, an dem man seine helle Freude haben konnte, das Spiel, wie man es lange nicht mehr im Wuppertal gesehen hat. Die Rot-Weißen hatten gerade zwei schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

10 Pf.

10 Pf.

10 Tage

deutsche

ligand

New Ball...

...der eleganten...

in...

...der eleganten...

Erfolgen der...



Bad Dreikönig

am Zwischensee
Ruh. Rüdiger, Ind. D.

Kordseebad D.
nimmt Stillehung
Chiffrebad ein. Sand
Reine Kurze! Deford
Ror. u. Nachhallen
Verkehrverein.

Borkum H.

nahe Strand, täglich 7 H.

**Das erwachende
der Nord
Familie
Insel Bal**

Verbindung Norddeh.
vom Korb und Zeit an
durch die Badeverv

Offen. Villa Juch
Dorf. Strandcamp
Ruh. Aufenthalt. In Ruhe
Reine Kurze. Wein

Westerland

Zimmer mit See-
aussicht. - Tel. 260

Kordseebad Forum
als norddeh. odenb.
empfehl. Preis nur. 24
Pentlon 24. 3-5.50.
4122 Strandhotel

Altenbrue

Billiges Seebad. Angene
Keine Kurze. - Radok

Gurhaven

Wenig 6.- Str. 11

Pens. Arjan Peter

Billig u. gut. Hausprosp

Pensien Hiarich

Billig u. gut. Hausprosp

Heim Landwirtschaft

In der Woche finden
Landwirtschaft im Ort
sonnig. Zimmer. Gute
4.50 Mt. Preis. Gabeig
Hilfswarten d. Forum

Blank

Blankenbe
Hotel de Boulogne. Pen
Ruh. Lage. eng. Aulen
u. Nach. M. 2.50 inkl.
Haupt. ab 7.-. Man spe

Blankenberg

Hotel-Pension Hans-Gut
u. Tennis. Reichl. Koe
Haut. Wass. u. 1. Bett.
Taxe u. Bad. RM. 1.-
Dau. Hans Brüssel, rue



Sequens Ve
Ruh. Platz
Verlengen 1
schlügen, auch
Tilbury, an
Schuppen, u.
und allen 9

Rt. 23 Seite 16

Die Wochenschau



Der Uqandi Mendut nach seiner Wiederherstellung von Süd-Weß gesehen

(Schluß)

(Copyright 1930 by Dr. G. Panstingel, The Hague, Holland)

VI. Hinüber ins holländische Indien.

Der kleine Dampfer, mit dem ich nach Java fuhr, war ein 3000 Tonner, hieß „Topen Maru“, schauelte lustig bei jedem Wellengang und hatte vierzehn Plätze erster Klasse, keine zweite und eine furchtbar einfache dritte Klasse. Hoch interessant waren meine Begleiter. Zehn Plätze wurden durch japanische Parlamentsmitglieder eingenommen, die eine Studienreise unternahmen.

Im Hafen von Manila erschien der amerikanische Gouverneur der Philippinen, um uns zu begrüßen, das heißt, um die japanischen Parlamentarier zu begrüßen. Freundlicherweise zog er dann auch mich, den einzigen Europäer an Bord, ins Gespräch. Er sprach recht offenherzig mit mir, und ich habe dabei einen guten Einblick in die geistige Einstellung des Amerikaners dem Japaner gegenüber erhalten.



Der Verfasser in einem der in Batavia gebräuchlichen kleinen Mietwagen

Lebzeiten Dr. G. Panstingel



Einweihung des Denkmals, gewidmet „Dem tapferen deutsch-ostasiatischen Geschwader“, das der große Vorkämpfer des Deutschtums auf Java, Emil Helfferich, dort auf seinem Landgut errichten ließ

Doch das wäre ein Kapitel für sich. Am nächsten Tag las ich in der in Manila erscheinenden Zeitung „The Cablenews-American“ (vom 16. Juli 1919), daß Dr. Majoo, der Führer der japanischen Abordnung, in seiner Rede beim Festessen, das von der philippinischen Handelskammer zu Ehren des Besuches gegeben worden war, folgendes gesagt hatte: Geheime deutsche Agenten haben die Saat des Verdachtes und des Mißtrauens zwischen Japan, den Vereinigten Staaten und den Philippinen gesät. Eine der fiesesten Blüten der Nachkriegsmentalität!

Abgesehen habe ich die guten Japaner einmal das Hineingelegt, als sie mich eines Abends erfuchten, ihnen die italienische Volkshymne zu singen. Ich hatte keine Ahnung davon, dachte aber an die Lage mit der ungeschmiedeten Drems und sang langsam und getragen im Choralttempo das einzige italienische Lied, das ich kannte, nämlich das „Santa Lucia“. Und meine Herren Japaner hielten stehend und feierlich zu.

In Sendalen auf Britisch Nord-Borneo verbrachte ich den Abend als Gast im englischen Klub.

Sechs Tage später landeten wir in Landjong Priol, dem Hafen von Batavia. Der holländische Polizeioffizier kam an Bord und sah unsere Pässe durch. Ich gab mich ihm noch nicht zu erkennen, da ja das Schiff völlerrechtlich japanischer Grund und Boden war.

Aber kaum fand ich unten auf dem festen Boden, da eilte ich ihm nach, und nun entwickelte sich folgendes Zwiesgespräch, das zuerst in Englisch geführt wurde.

Elberfeld: Baedeker'sche Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung, Herzogstr. 38;
Barmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 56. u205

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 50 u28

LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

„Ich bin hier nun doch auf holländischem Grund und Boden?“
Der Mann sah mich groß an.
„Ja natürlich!“
„Ist Holland noch neutral?“
„Gewiß, alle Fremden werden hier völlig gleich behandelt.“
„Dann muß ich Ihnen mitteilen, daß meine Angabe, daß ich Italiener sei, falsch war. Ich bin Wiener und aus der sibirischen Gefangenschaft entflohen.“
Da plähte der gute Mann lachend heraus:
„Hören Sie, das hätten Sie mir ruhig auch oben an Bord sagen können. Ich bin nämlich aus Rassel.“
Wir schüttelten uns die Hände, daß es in den Gelenken knackte, dann setzte ich mich in ein Auto und wollte nach Batavia hineinfahren.
So stolz ich auf meine recht umfangreichen Sprachkenntnisse auch bin, damals verstanden sie nichts. Der



Kupferschmied an der Arbeit (Batavia)

„Aus der sibirischen Kriegsgefangenschaft.“
Der Mann riß die Augen auf, starrte mich an, drehte sich auf dem Absatz um und war weg. Wie in die Luft zertrümmert. Er war in das Haus hineingestürzt.

Im nächsten Augenblick eilte eine lange Gestalt heraus und begrüßte mich mit herzgewinnender Freundlichkeit. Es war der deutsche Konsul Windels. Ihm wie auch seiner Frau schulde ich sehr viel Dank. Sie haben mich liebevoll aufgenommen, mit meinem Aufenthalt so angenehm wie möglich gemacht und mir den ersten, herzerquickenden Gruß der Heimat gebracht.

Natürlich begann ich sofort, mir Land und Leute anzusehen, und Batavia beeilte sich, mir seine Überraschungen vorzuführen.

Die erste davon war das Bad. Als ich ins Badezimmer kam, das auf malaiisch „Ramer Mandi“ heißt, fand ich ein riesenhaftes Baderbad, das mindestens dreimal so groß war als eine gewöhnliche, europäische Badewanne. Ich fand ratlos, drehte mich um und ging zu meinem Gastgeber, der mir lachend die Erklärung gab, daß man in holländisch-Indien nicht in das Bad steige. Wer baden will, muß mit einem Holzhäuflein Wasser herausschöpfen und sich übergeben. Einfach und praktisch.

Fortsetzung Seite 19



Ein typischer alt-holländischer Kanal in Batavia

Der schwarze Wasserschlauch — für moderne Ansprüche geschaffen — mit 5 Jahren Garantie

Goldschlange  lebt lange

Wenn Sie von einer Autotour zurückkehren, wollen Sie einen Wasserschlauch zum Reinigen haben, der etwas aushält. «Goldschlange», der neue, unvergleichliche Schlauch aus schwarzem Gummi, wird weder rissig noch bröckelig oder brüchig. Er kostet etwas mehr, hält aber länger als die fünf Jahre, für die er garantiert ist. In der Garage, im Garten, auf dem Sportplatz oder in der Waschküche... «Goldschlange» hält jede Beanspruchung aus. Lassen Sie sich in einschlägigen Geschäften den interessanten Zerreißversuch an Querschnittproben von «Goldschlange» und anderen Wasserschläuchen zeigen, und verlangen Sie unseren amüsanten Puck-Prospekt.



«GOLDSCHLANGE»

«PAGUAG» Pahlische Gummi- und Asbest-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf-Rath — Lieferung nur durch den Handel

14 40 Pfennig
- 10 Pfennig
rest 10 Pfennig
rest 50 Pfennig

10 Pf.

2 Tage

deutsche
Ligand 4.

Der Hall
ein Stunden
daran setzen
sollen.

ausdrück getrennt
einschreiben das
die Thronrede
tats, und die
verleumdung
Nieder. Cassel
Hoch 1, nimmt
einen Großteil
Gülle an.
mer und Senat
einen großen
der Jansen den
zum Abzug von
erklärte in seiner
invaliden Kaiserin
Im Weltkrieg
umlang gar nicht
mit der Schminke
ingenommen
te mit langen
aufgenommen
bei davon den

in Lübeck
welche haben
Kalmus
nunmehr 28 T.

seiner
Ihren Vaterland
2000 Einwohner
im Sommer in
hand in einem
Werte von
en barz den
n.

1. Erfolge der
ganzen gegen
hr gute Zei-
nur die zweite
ist immer noch
zeigte vor dem
und Halbschritt-
Kampf selbst, daß
sondern auch
formale ist. Er
at, wendig, muß
ten, die auf seine
st einpflanzen.

Neben diesen drei „Großen“ führen die übrige
gen Spieler trotz der Hitze einen Kampf fort, an
dem man seine helle Freude haben konnte, ein
Spiel, wie man es lange nicht mehr im Europä-
erital gesehen hat.
Die Rot-Weißen hatten gerade zwei
schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

Spielte SS. Ohligs gegen Ritter-Holthausen 2:0,
während SS. Benrather-Hassels den Hörscheidter
SpV. mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist
jetzt so, daß Ritter-Holthausen und Benrather-
Hassels je 3 Punkte, SS. Ohligs 2 Punkte er-
reicht haben, während Hörscheid leer ausgegan-

Am 12. Juni
gegen Jack Harby.
Weiterer Artikel in
der vorliegenden
Nummer.

Neben diesen drei „Großen“ führen die übrige
gen Spieler trotz der Hitze einen Kampf fort, an
dem man seine helle Freude haben konnte, ein
Spiel, wie man es lange nicht mehr im Europä-
erital gesehen hat.
Die Rot-Weißen hatten gerade zwei
schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich



Bad Dreikönigen

am Zwischenahner See
Kurh. Kitzheim, Jnd. Dr.

Nordseebad Dr.

nimmt Mittelstellung
Officebädern ein. Sand-
Seine Küstung! Beach-
Kor. u. Nachhallen. G.
verfehrverein.

Borkum H.

nabe Strand, täglich 7 H. H.

Das erwachende der Nord

Familie Insel Bat

Verbindung Nordsee-
vom Korb und Zeit an
durch die Badoverg

Office „Wille Jule“

Deut. Glanzamp
Hud. Kulenth. Ia Rude
Reine Kurtag. Weier

Westerland (a)

Zimmer mit See-
ausicht. - Tel. 260

Nordsee-Forum

als nordlich, aldenba.
emblioh. Atele tub. Bag
Verion Wm. 3-5.50.
4122 Strandhotel

Altenbruc

Hilliges Seebad. Angene
Kulne Kurtag. - Badeh

Gurhaven

Denkon 6.- Mar. 1922

Pens. Arjan Peter

Billig u. gut. Hausprosp

Pension Hinrich

Billig u. gut. Hausprosp

Gutshaus Landwirtschaf

Wa der Nordsee finden
Zanbaufenthalten im Ort
sonnig. Zimmer. Gute
4.50 Hk. Freie Babegeta
Mittelwarben d. Forum

Blank

Blankenbe

Hotel Gualoueyards, Pen
Bau. Lage, ang. Aufen
u. Nachs. M. 3.50 inkl.
Haupta. ab 7.-. Man spe.

Blankenberg

Hotel-Pension Baum-Sant
u. Tannja. Bachel. Kde
Gleis. Wana u. 3 Bett.
Taxe u. Bed. RM. 3.-
Dann. Haus Brüssel, rue



Sequenz Va
Buen Hach
Verlangen 2
schlige, auch
Tibury, an
Briamion" u
und allen 3

Nr. 23 Seite 18

Die Wochenschau

Fritz-Höger-Ausstellung

bei der Bauwelt-Musterschau in Berlin



Ein interessanter evangelischer Kirchenbau
Modell einer evangelischen Kirche von Prof. Fritz Höger für Hamburg mit Wohnungen und Pfarrhaus

Arch. Altmann-Photo-Gr.



Prof. Fritz Höger mit dem Modell der neuen evangelischen Kirche am Jäger-
polterplatz in Altmannsdorf

Arch. Altmann-Photo-Gr.

? DONEGAL IN DEUTSCHLAND



Ein neues Beethoven-Denkmal in Berlin
Anlässlich der großen Berliner Kunstausstellung wurde im Götterpark Volkmar Hofes
Beethoven-Denkmal von Gerhard Ende aufgestellt

Arch. Altmann-Photo-Gr.

LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

Elberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- und Lehr-
mittelhandlung, Herzogstr. 33;
Barmen: Heinrich Ködgen, Neuerweg 36. u203

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBEFELD, A. Eulenbergr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 30 u20

Die Wo
(Fortsetzung)
Der erste
offen. Es
der ersten
meinen er
Langsam
hülle tam
zu andere
war über
es in mei
wie einen
im Aberg
da hörte
sprang m
durch das
summten
sie mich,
nur für
kampf un
fiel mein
nicht ver
mitten in
als ich lei
Noch
Warnung
und unbr
dortigen
Opfer f
Reis ihe
gefährlich
werden
dargebot
unerklärt
zum er
irgendbei
rische Be
dah die
bestand.
als einer
lich. Ja
auf Jan
Daf
muhte i
beugte r
Ausruf:
der halb
beruhigt
rade na
alles der
bewegun
Nal
unbekan
Mietwa

spielte
während
SpS m
jeht so,
Daffels
reicht ha

Es gibt Menschen, die jeden Neuling in einem Haus fragen, was er in der ersten Nacht geträumt hat. Ich weiß nicht genau, was sich damit verbindet, aber meinen ersten Traum muß ich hier erzählen. Ich sah mich in eine große Fabrik versetzt. Langsam gingen wir durch das Bürogebäude, bis wir endlich in eine gewaltige Maschinenhalle kamen. Über riesigen Treibrädern an der Decke liefen unzählige Riemen hinunter zu anderen Treibrädern und drehten sich in schneller, rauschender Fahrt. Das Sausen war überhaupt der kennzeichnende Lärm dieser Halle. Es war so deutlich und scharf, daß es in mein Gehirn hineinschnitt, mir keine Ruhe ließ, mich überwältigte. Ich fühlte es wie einen angsterregenden Alp. Kurz und gut, ich erwachte aus dem Schlaf. Noch im Übergang hörte ich die hunderte Riemen sausen. Und als ich ganz erwacht war... da hörte ich das Sausen erst recht. Im nächsten Augenblick hatte ich es begriffen und sprang mit einem gewaltigen Satz aus dem Bett. Regionen von Stachmiden waren

Ich sprang mit einem Ruck aus dem Bett, durch das offene Mühlentor gekommen und summte ihr blutdürstiges Lied. Dabei bissen sie mich, daß es eine Freude war — allerdings nur für sie. Ich begann einen Windmühlentkampf und schlug mit den Armen herum. Da fiel mein Blick auf eine Rute, deren Sinn ich nicht verstanden hatte. Ich packte sie, sprang mitten ins Bett, schlug wild um mich und zog, als ich keine Müde mehr hörte, das Aech zisch zu.

Nach einer Uebersetzung muß ich zur Warnung aller jener erwähnen, die ahnungslos und unbefangen nach Java kommen und dem dortigen Nationalgericht, der „Reistafel“, zum Opfer fallen. Wie schon der Name sagt, ist Reis ihr Hauptbestandteil. Der wäre ja nicht gefährlich. Aber zu sehr einer Reistafel werden 15–25 Schalen und Schälchen dargeboten, die mit den verschiedensten ganz unerklärlichen Zutaten gefüllt sind. Als ich zum erstenmal Reistafel aß, erwiderte ich irgendeine Zutat, gegen die der schärfste ungarische Paprika wie Blütenhonig schmeckte. Ich habe noch heute den starken Verdacht, daß diese spezielle Zutat aus zerquetschtem Pfeffer, Eisensulfäpanen und Vittrinsäure bestand. Wiejo einige altgeerbene Landsleute von mir die japanische Reistafel als eines der besten Gerichte der Welt erklären können, ist mir persönlich unbegreiflich. Ich halte sie für ein unerbittliches Strafgericht, und das sehr zutreffend, daß auf Java auch gute, bürgerliche Gerichte zu finden sind.

Daß den Damen aus Japa der höfliche, süddeutsche Handkuß unbekannt ist, mußte ich an einem Abend, als ich der Generalconsul zu Gast war, erfahren. Ich beugte mich über die Hand einer holländischen Dame und hörte den entsetzten Ausruf: „Mein Herr, was tun Sie da?“ Rasch trat Frau Generalconsul hinzu und erklärte der halb entrüsteten, halb verblüfften Dame, daß dies eine Höflichkeitsei sei. Das beruhigte sie, und das nächste Mal gab sie mir die Hand auf folgende Weise: Arm gerade nach vorn gestreckt, Handrücken in Mundhöhe, Fingerspitzen scharf fähib, kurz alles bereit zum Empfang des Höflichkeitseifers. Sie wollte mir sichtlich einige Todesbewegungen ersparen, was ja sehr freundlich war.

Natürlich ging ich baldigst auf Rundschaffertzüge durch die Straßen der mir ja noch unbekannten Stadt. Man riet mir zwar, ich solle mit einem „Sado“ nehmen, einen Mietwagen, da längere Fuhrturen in der Hitze zu ermüdend wären. Ich lehnte ab,

wenn auch nur am ersten Tag, da ich bald darauf die Weisheit des Rates einsah, und erkundigte mich vor allem nach dem Ursprung des Wortes „Sabō“, das ich in keine der mir bekannten Sprachen einreihen konnte. Ich dachte, es käme vom Malaiischen, bis mir jemand aufklärte, daß es ein verballhornter französischer Ausdruck sei. Es kommt von „dos à dos“, da Rulcher und Fahrgast Rücken an Rücken sitzen.

Auf meinem ersten Gang durch Batavia fand ich gleich nach dem Herausreten aus dem Palmengarten meiner Gastfreunde eines der kleinen, zierlichen Hufeisen eines solchen Sado-Pferdchens. Man ist ja nicht abergläubisch, aber ein Hufeisen kann man doch nicht liegen lassen. Also hob ich es auf und steckte es in die Tasche. Zehn Schritte weiter fand ich das zweite. Ich hatte noch mehr Glück und fand auf den nächsten hundert Metern noch etwa sieben solcher Hufeisen. Dann waren meine Taschen voll und ich leerte sie wieder aus. Schnaphe schien es, als ob in Batavia solche Hufeisen zur Straßenpflasterung verwendet würden. So viele davon liegen herum. Der Eingeborene läßt nämlich das Pferd solange herumlaufen, bis das Hufeisen abfällt. Nach ein oder zwei Tagen läßt er es dann frisch beschlagen.

Der Deutsche aber gewöhnt sich in Dacia rasch ab, Hufeisen aufzuheben.

Der Orient verschiebt die Auffassungen
und der Javane sieht im pulverisierten Rhino-

zetroboen ein kräftiges Heilmittel und die Schnurbartthaare von Tiger und Panther trägt er, um Kraft und Mut zu erwerben. Als ich einem von ihnen sagte, daß man diese Haare vom lebenden Tier abschneiden müsse, da sie dann erst recht wirksam seien, antwortete er mir ganz ernsthaft:

„Tuan, wer das Juwelvege bringt, hat die Haare ja nicht mehr nötig!“

Ich war mit gleicher Münze bezahlt.
Die erste Eingewöhnungszeit war bald

vorüber und ich begann Land und Leute besser zu verstehen. Ich lernte ihren Aberglauben kennen und hörte von ihren verbläffenden, oft auch recht gefährlichen, medizinischen Rissen, von denen mancher zur Blindheit oder zum unvermeidlichen Tod führt. Ich gewann Einblick in ihre Kunst und ihre Kleinkunst, in das hochstehende Kunstgewerbe und in die Kindlichkeit der einfachen Seele der breiten Massen. Und mit dem besseren Verständnis stellte sich auch die Zuneigung ein und gar manchmal schneie ich mich heute aus dem kalten Europa zurück in jenes Wunderland der Sonne mit seiner herrlichen Natur, über die Erinnerung der vergoldenden Zauberspiele geleitet hat. Komisch war die Art, wie ich von Java wegtam. Auf Monate war jeder Dampfer besetzt. Ich hätte lange warten müssen. Aber Konsul Windels schickte sich mit den holländischen Behörden ins Einvernehmen und man erbathe einen schlaun Ausweg. Ich wurde als „lästiger Ausländer“ ausgewiesen. Nach den Verträgen mit der Regierung mußte mich eine holländische Schiffabrtsgesellschaft mitnehmen. Der hohe holländische Regente, der mich auswies, empfing mich und erklärte mir lächelnd:

„Sie können natürlich nach Jada zurückkehren, wenn Sie wollen.“
 94. Er dankte ihm und fuhr als Zwischendecksaufgast nach Rotterdam.

Erst über ein Jahr später kamen meine Kameraden nach Hause. Diese Zeit-
 inanne hatte ich also durch meine Flucht doch gewonnen.

Mit welchen Gefühlen ich an die zurückdenke? Mit großer Dankbarkeit an das Schicksal, das mich unendlich viel dabei lernen ließ. Und an den Krieg? Ihn auszu-
merzen, ist ein schönes und erhabenes Ideal. Ob es wohl jemals in Erfüllung gehen wird?

unvermeidlichen Tod führt. Ich gewann Elpid in ihre Kunst und ihre Kleintunst, in das hochschwebende Kunstgewerbe und in die Kindlichkeit der einsamen Seele der breiten Massen. Und mit dem besseren Verständnis stellte sich auch die Zuneigung ein und gar manchmal schiene ich mich heute aus dem alten Europa zurück in jenes Wunderland der Sonne mit seiner herrlichen Natur, über die Erinnerung den vergoldenden Zauberspiegel gelegt hat. Romisch war die Art, wie ich von Java wegkam. Auf Monate war jeder Dampfer besetzt. Ich hätte lange warten müssen. Aber Konsul Windels schickte sich mit den holländischen Behörden ein Einvernehmen und man erbathe einen schlaun Ausweg. Ich wurde als „lästiger Ausländer“ ausgewiesen. Nach den Verträgen mit der Regierung mußte mich eine holländische Schiffahrtsgesellschaft mitnehmen. Der hohe holländische Beamte, der mich auswies, empfieng mich und erklärte mir lächelnd:

„Sie können natürlich nach Java zurückfahren, wann Sie wollen.“

Ich dankte ihm und fuhr als Zwischenbesatzungsmitglied nach Rotterdam.

Erst über ein Jahr später kamen meine Kameraden nach Hause. Diese Zeitspanne hatte ich also durch meine Flucht doch gewonnen.

Mit welchen Gefühlen ich an sie zurückdachte? Mit großer Dankbarkeit an das Schicksal, das mich unendlich viel dabei lernen ließ. Und an den Krieg? Ihn auszuweichen, ist ein schönes und erhabenes Ideal. Ob es wohl jemals in Erfüllung gehen wird?

Hersteller: Heydt & Voß, Köln-Nippes und Hildburghausen i. Thür.

DER IDEALE

BUSTENHALTER

FELINA

SEITENSCHLUSS

4943 AUS MAKO-KETTENTRIKOT

4901 AUS DOPPELTÜLL WIE ABBILDG. M. 2.25

4942 AUS KUNSTSEIDEN-MILANESE

FABRICANTEN FUG. U. WENIG HERST. MANNHEIM

deutsche
Ligand +.

n Erfolgen he-
n ganzen gee-
hr gute Sei-
nur die zwei-
Er ist immer noch
zeigt vor den
und Ballbete-
Stampf selbst, da-
s, sondern auch
Normals ist. U-
nd, wendig, zu
ten, die auf sein
erst einspielen.

Neben diesen drei „Großen“ führten die hiesigen Spieler trotz der Hitze einen Kampf fort, aus dem man seine heile Freude haben konnte, die Spielzeit, wie man es lange nicht mehr im Winter gesehen hat.

Die Rot-Weißen hatten gerade ihre schweren Spiele hinter sich, die sie beide für

Bad Dreier

am Zwischendamm See
Ruh. Wilhelm, Jnd. 2

Kordseebad D
nimmt Mittellage
Chiffenbäden ein. Sand
Keine Kurort! Belong
Vor- u. Nachbarn.
Verkehrsverein.

Borkum

nabe Strand, täglich 7 u. 8

Das erwachende der Nord Familie Insel Bal

Verbindung Norddeh.
vom Korb und Zeit au
durch die Badeverv

Office, Villa Inse
Dorf, Strandcamp
Ruh. Wulst, la Ruhe
Reine Kurort.

Westerland

Zimmer mit See-
aussicht - Tel. 280

Kordseebad Horum
als nordlich, odenb.
empfohl. Preis nur. 50
Wentien 50, 5-50.
4122 Strandhotel

Altenbruc

Billiges Seebad. Angene
Keine Kurort. - Bades

Guthaven

Denken 4. - Max.

Pens. Arjan Peter

Billig u. gut. Hausprosp

Pension Hinrich

Billig u. gut. Hausprosp

Heim Landwirtschaft

An der Nordsee finden
Vandaufenthalte im Ort
sonnige Zimmer. Gute
450 Mt. Preis. Gabeig
Winkelwaden d. Dorum

Blank

Blankenbe
Hotel des Boulevards. Pen
Bade. Lagen. ang. Außen
u. Nachb. M. 1.30 inkl.
Hauptk. ab 7.-, Man spe.

Blankenberg

Hotel-Pension Sans-Sou
u. Tennis. Erlehi. Kö
Gieß. Was. u. 2 Bett.
Taxe u. Bed. RM. 1.-
Dass. Haus Brüssel, run



Bequeme Ver
hoben. Habs
Verlangen
schlagen, auch
Tilbury, so
Bremen
und allen

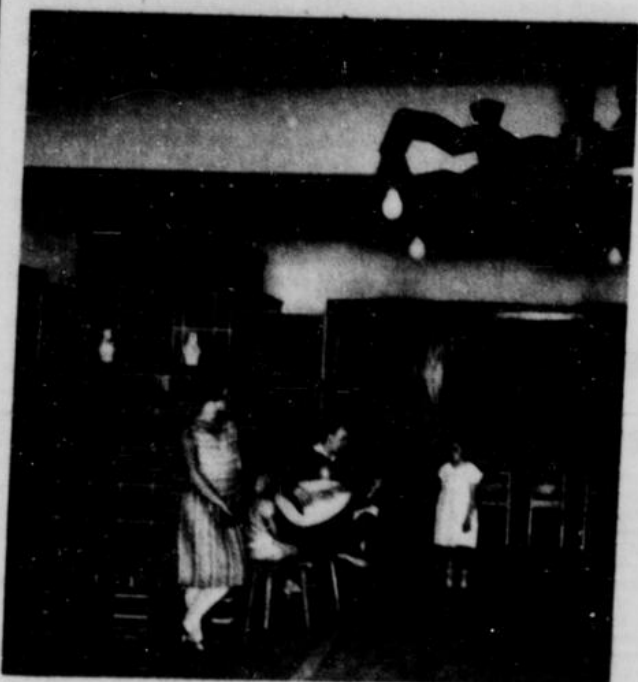
LMS
LONDON, MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

Elberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- und Lehr-
mittelhandlung, Herzogstr. 33;
Barmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 36. 1925

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg, Neuerweg 30

Aus Bergischen Jugendherbergen



Ein jadisches Lied am Kamin
Der Leuchter muß ebenfalls jadis
sein

Bilder wollen den Müttern der
„Nestflüchter“ eine kleine Vorstellung
vom Leben und Treiben des fahren-
den Volkes geben und zeigen, wie
Söhne und Töchter in den Jugend-
herbergen des Bergischen Landes
aufgehoben sind. Bei aller Fröh-
lichkeit, die von den Wänden der
Jugendkraftplätze widerhallt, hält
der Herbergsvater, dem die Be-
treuung der jungen Gäste „an
Mutter Statt“ obliegt, streng die
im übrigen gern befolgte Haus-
ordnung ein.

Auf dem Wege von der Ruhe
zu Agger erheben sich vier stolze
neue Herbergen, von außen anzu-
sehen wie gastliche Landhöfe und
ausgezeichnet durch herrliche Lage
im Grünen. Es sind die Jugend-
herbergen in Langenberg, der male-
rischen Stadt des Selters, in Rade-
vormwald, der hochgebauten, türme-
reichen Stadt mit dem schönsten Freibad, in Rappelsburg und in Röttingen im Kreise
Wipperfürth, die erst vor einigen Wochen eingeweiht wurden. Natürlich besitzt auch
fast jede Stadt oder Gemeinde gutgeleitete Bleiben, und eine der schönsten befindet
sich im Torbau von Schloß Burg.

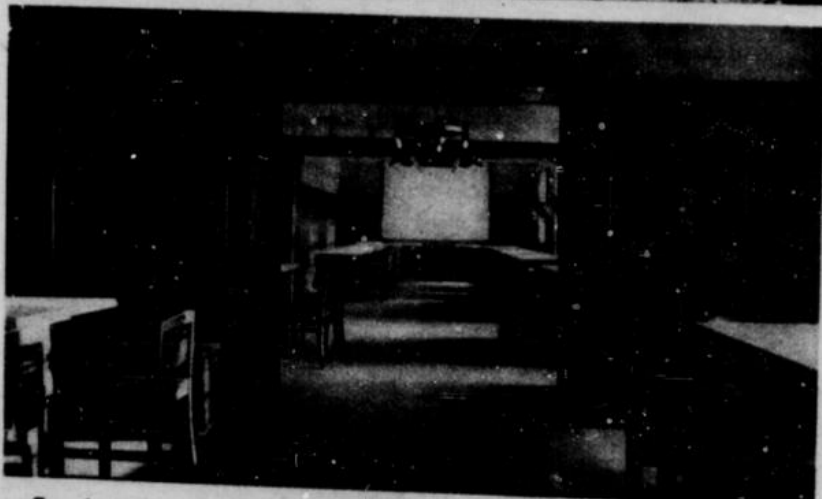
Dr. Li.



Die schmucke Jugendherberge
in Radevormwald



Wandernde Jugend beim Frühstück. Tagessaal Radevormwald



Aus der
Langenberger
Jugend-
herberge
Der Tagessaal
— weit, hell,
einladend

Rechts:
Ein Waschraum
— schöner als
daheim
Jugendherberge
Radevormwald



R

Aus der
bie — che
en — er
il — ker
na — ne
se — si
sind 17 W
wärts und
Sprichwort

Die W

1. Bochen

2. bugant.

3. Stoffte

4. Steinf

5. germ.

6. etreib

7. deutich

8. engl. S

m

m

Photo-

Größen Ph

120uigen

DIC

Also

werden

Aber

Anstre

gen H

täglich

schme

empfo

trinke

hält j

Dr. A

mir g

leicht

Jahre

Pak. A

gerien

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

pharm

RÄTSEL

Silbenrätsel

Aus den Silben:
 die — che — de — det — don — don — drey — e
 en — er — ex — ex — feld — fer — fus — ha — i
 il — ker — ker — ket — klu — ko — le — lin — lon
 na — ne — ner — ni — phag — re — rus — sa — sar
 se — si — stag — te — ti — turn — u — us — ve
 sind 17 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben abwärts und dritte Buchstaben aufwärts gelesen ein Sprichwort ergeben.

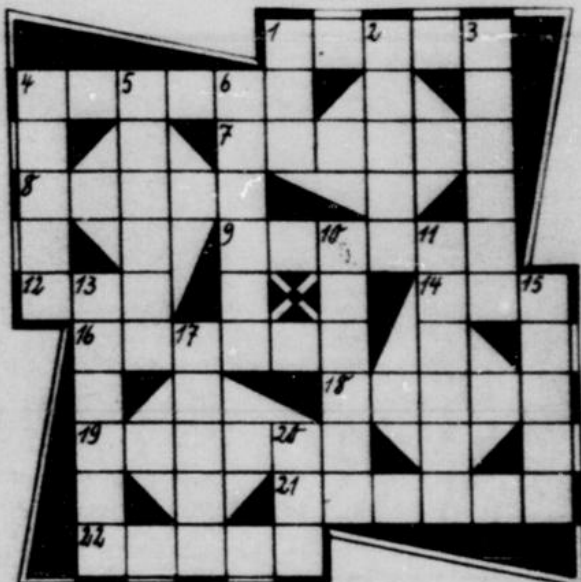
Die Wörter bedeuten:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Hochentag | 9. Verbannung |
| 2. byant. Kaiserin | 10. frs. Offizier |
| 3. Haffitte | 11. ausschließlich |
| 4. Steinberg | 12. Planet |
| 5. germ. Wolf | 13. Baum |
| 6. streichart | 14. röm. Dichter |
| 7. deutschen Kampfflieger | 15. westl. Stadt |
| 8. engl. Hauptstadt | 16. Teil des Hauses |
| 17. | Teil des Gesichtes |

Rätsel

Mit a durchsieht es deine Hand,
 mit o 'nen Teil vom deutschen Land.

Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. Bahnanlage, 4. Stadt am Rhein, 7. röm. Gewand, 8. Oper von Herold, 9. Schlamm, 12. Straße (französl.), 14. Getränk, 16. Teil des Pferdegeschlitzes, 18. Frauenname, 19. Blasinstrument, 21. Frauenname, 22. arithmet. Begriff.

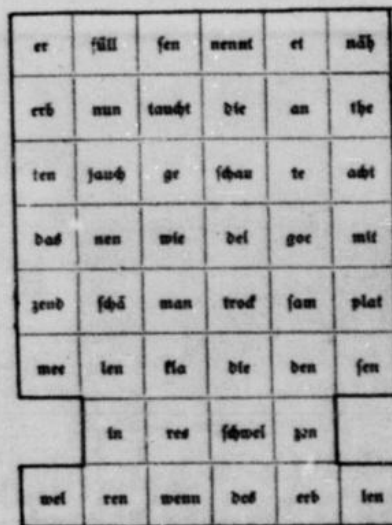
Senkrecht: 1. Rinderart, 2. Blume, 3. Vertiefung, 4. Kaufhaus, 5. Merkmal, 6. Stoffart, 10. Stadt in Westfalen, 11. Teil des Hauses, 13. Phantasiegebilde, 15. Lehrling, 17. Stadt im Ruhrgebiet, 20. Sinnesorgan.

Besuchstartenrätsel

J. M. Raucher

Welchen Bezug hat der Mann?

Rätselsprung



Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silbenrätsel: 1. Miete, 2. Oldenburg, 3. Randalieren, 4. Gautier, 5. Edmund, 6. Rominieren, 7. Saison, 8. Todotoff, 9. Urlaub, 10. Riobe, 11. Degen, 12. Eltern, 13. Haaton — Morgensunde hat Gold im Munde. — Rätselsprung: Ich liebe nur den heitern Mann / Am meisten unter meinen Gästen: / Wer sich nicht selbst zum besten haben kann / Der ist gewiß nicht von den Besten. Goethe. — Silben-Kreuzworträtsel: Wagerecht: 1. Tiger, 3. Weintrol, 5. Boa, 6. Lebewohl, 8. Bube, 9. Radio, 11. Taffache, 13. Kanaba, 15. Mirafel, 17. Ulme, 18. Litewla, 19. Lerche, 20. Ratibor, 22. Dobermann, 24. Ahebar, 26. Banane, 28. Aere, 29. Barfasse, 31. Metan, 32. Samen, 33. Jfis. Senkrecht: 1. Tiara, 2. Kabe, 4. Rotbuche, 6. Leo, 7. Bohlital, 10. Diana, 12. Sahara, 13. Rameta, 14. Valibor, 15. Milado, 16. Kellermann, 21. Tirabe, 23. Bernina, 24. Arofa, 25. Barbar, 26. Bafe, 27. Remefis, 30. Raffel. — Rätsel: Der Bart.

aufl. 40 Pfennig
 ... 10 Pfennig
 breit 10 Pfennig
 breit 50 Pfennig

10 Pf.

te
 n Tage

deutsche
 allgand t.



Je nun Mail!
 in ein Stunden-
 tag darauf seinen
 seligen.
 von Kambien

ganzlich getrennt
 zu einigemal hab
 ad die Thronrechi
 ten hatte, und des
 bereinigung
 zu Nichts. Conch
 lischel, nimmt
 d eines Grobwe
 a Jalle an.
 immer und Sonst
 zu einer gewiss
 n der Jensei den
 el zum König von
 n erklärte in seiner
 ertionalen Demeu
 tige. Im Unstich
 fassung gar W
 z mit 40 Stimm
 egenommen
 arbe mit langen
 all aufgenommen,
 rief darauf den
 ab.

Je in Cüsch
 ab weitere Neben
 der Calmette-
 ab nunmehr 20 To

Äuermach
 inlichen Gelsenstei
 15.000 Einwohner
 am Sonntag in
 sthand in einem
 ab Werte von
 neuen Bata den
 den.

den Erfolgen der
 im ganzen gegen
 sehr gute Zei-
 e nur die zweite
 Er ist immer noch
 zeigte vor dem
 r- und Ballbeherr-
 n Kampf selbst, dah
 ner, sondern auch
 n Formais ist. Er
 kind, wenig, muß
 leuten, die auf seine
 erst einpflanzen.

Neben diesen drei „Großen“ führen die übrige
 gen Spieler trotz der Hitze einen Kampf vor, an
 dem man seine helle Freude haben konnte, ein
 Spiel, wie man es lange nicht mehr im Wap-
 perial gesehen hat.
 Die Rot-Weißen hatten gerade zwei
 schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

Photo-Apparate
 und Photo-Artikel kaufen Sie am
 besten im großen Spezialhaus. Alle
 Welt- und Hausmarken zu Bar-
 preisen. 1/3 Anzahlung. Rest in
 3-6 Monatsraten
 ohne Aufschlag. 5 Tage zur Probe.
Photo-Brenner, Köln 221, Hebestr. 88
 Großes Photo-Spezialverandhaus Westdeutschlands.
 120seitiger Katalog mit Photo-Lehrbuch kostenlos.

DICK werden
 heiß! **Alt werden**

Also vorbeugen, schlank
 werden und jung bleiben!
 Aber nicht mit unnötigen
 Anstrengungen oder lästigen
 Hungerkuren. Einfach
 täglich den angenehm
 schmeckenden, gesunden und ärztlich
 empfohlenen

Dr. Ernst Richter's
Frühstückskaffee
 trinken. Er macht schlank u. elastisch,
 hält jung u. leistungsfähig. San.-Rat
 Dr. A. D. i. A. schreibt: Der Tee hat
 mir gute Dienste geleistet, bin 16 Pfd.
 leichter geworden und frischer, wie 16
 Jahre jünger. 1 Pak. Mk. 2.-. Kur-6
 Pak. Mk. 10.-. In Apotheken u. Dro-
 gerien, wo nicht: „Hermes“, Fabrik
 pharm. kosm. Präp., München D. 96,
 Gölzstr. 7

Wie bequem
Sie heute
photographieren
 wird Ihnen ein Blick
 in unseren neuen
 Katalog zeigen!
 Vom Westen-
 taschen-Apparat
 bis zur raffiniert.
 Zweifelschluß-Kamera finden Sie darin
 alle Konstruktionstypen vertreten

Wir liefern gegen 1/10 Anzahlung
 Rest in 12 Monatsraten!

Schreiben Sie noch heute an:
Dresdensia-Camera-Vertrieb
 Spezialhaus für Photographie
 Dresden A. 24/80
 Unseren Katalog erhalten Sie auf Anfrage
 völlig kostenlos!

KEINE
SORGE,

zarte, duftige Sommer-
 kleider, aus Seide, Kunst-
 seide und ähnlichen Ge-
 weben, behalten auch
 nach dem Waschen far-
 benfrisches Aussehen
 und seidigen Griff durch
 ein

MERCERISIN-Spülbäd.

Originalpackung 3 Würfel
 Nur 35 Pfg.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken
 und sonstigen Geschäften

MERCERISIN
 für Seide und Kunstseide und merc. Baumwoll.

Früchtige
Bilder

erschaffen Sie nur mit einer
 Markenkamera wie von
 lander Zeit. Jetzt ist es
 liefern jede Kamera ohne
 Aufschlag ohne Zinsen mit
 1/3 Anzahlung Rest 3 1/2 Mo-
 natsraten. Großes Photo-
 katalog kostenlos
 J. M. Raucher
 5 Tage zur Ansicht

PHOTO-PORST
 NURNBERG
 Lorenzplatz 15
 B 144

Gegen Orig.-Pak. 3.50

Arterien-
verkalkung
 nur **Reviroll**
 Klinisch erprobt
 und ärztlich gelobt!
 Alleinvertrieb:
 P. FELCHNER & CO.
 chem. pharm. Lab., Erlang

Studenten-
Uniformen
 Fabrik
 Altsatt und
 größt. Fabr.
 d. Branche
 Emil Lüdtke G.m.b.H.
 Jena A. 1. Katalog grat.

Blähgase
 verbannen das Damm.
 Liss Dreher's Ent-
 gasungsmittel 1.35 RM.
 franks.
 Dreher's Diätische,
 Oberkassel-Bonn 284

Nerven-
Erschöpfung
 Die Nervenerkennung aus
 d. Zusammenbruch
 85 Pfg. franks.
 Dreher's Diätische,
 Oberkassel-Bonn 284

JETZT - ein Spezial-
Shampoo, um blondes
Haar HELL zu erhalten

Endlich ist ein Spezialshampoo für Blondinen
 gefunden, das nicht nur das Nachdunkeln
 blonder Haare verhindert, sondern dunkel und
 farblos gewordenen Haar den ursprünglichen
 lichten Goldton zurückgibt. — Dieses neue
 Shampoo, Roberts Blondex genannt, ist ein
 natürliches Mittel und wirkt auf natürliche,
 gleichmäßige Weise. Im Gegensatz zu gewöhn-
 lichen Shampooemitteln oder Seifen, die blondes
 Haar dunkel und unansehnlich machen, verleiht
 Roberts Blondex hellem Haar jenen reichen,
 reingoldenen Ton, der die gepflegte Blondine
 so anziehend macht. Es enthält weder Farbe-
 mittel noch schädliche Bleichmittel. Über eine
 Million Frauen benutzen heute dieses ursprüng-
 lich deutsche Präparat mit größtem Erfolg in
 Amerika. Bei Nichtzufriedenstellung anstands-
 los Rückvergütung. Probepäckchen liegt jeder
 Flasche bei.

ROBERTS
BLONDEX
 Das Shampoo für Blondinen
 Deutsch-Schwedische Shampoo-Laboratorien

Ingenieurschule Altenburg Thür.
 Maschinenbau — Elektrotechnik
 Automobil- und Flugzeugbau

Prospekt frei

Inserieren bringt Gewinn!

Spiele B. B. Ohligs gegen Ritter-Holthausen 0:0,
 während B. B. Benrath-Bassels den Höflichkeit
 B. B. mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist
 jetzt so, daß Ritter-Holthausen und Benrath-
 Bassels je 3 Punkte, B. B. Ohligs 2 Punkte er-
 zeicht haben, während Höflichkeit leer ausgegan-

wicht am 12. Juni
 gegen Jack Sherby.
 Weitere Artikel in
 der vorliegenden
 Nummer.

Neben diesen drei „Großen“ führen die übrige
 gen Spieler trotz der Hitze einen Kampf vor, an
 dem man seine helle Freude haben konnte, ein
 Spiel, wie man es lange nicht mehr im Wap-
 perial gesehen hat.
 Die Rot-Weißen hatten gerade zwei
 schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

Bad Dreikönig

am Fischmarktsee
Bath. Wilhelm, Joh. D.

Seebad D.
mit Stillehaltung
Chlorbädern ein. Sand
Sees. Kurgast. Seebad
Bor. u. Radfahrer.
Verkehrsmittel.

Borkum H.

am Strand, täglich 7 u. 8.

**Das erwachende
der Nord
Familie
Insel Bal**

Verbindung Norddeutsche
vom Korb und Zeit an
durch die Badervere.

**Offen. Seebad
Dorf. Seebad**

mit. Kurgast. La. Kurgast.
Kurgast. Kurgast.

Westerland

Zimmer mit See-
ausicht. Tel. 20.

Seebad D.
als Kurgast. Kurgast.
Kurgast. Kurgast.

Altenbrun

Billiges Seebad. Angenehm
Kurgast. Kurgast.

Gurhaven

Seebad. Kurgast.

Pens. Arjan Peter

Pension. Kurgast.

Pension. Kurgast

Billig u. gut. Kurgast.

Seebad. Kurgast

in der Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

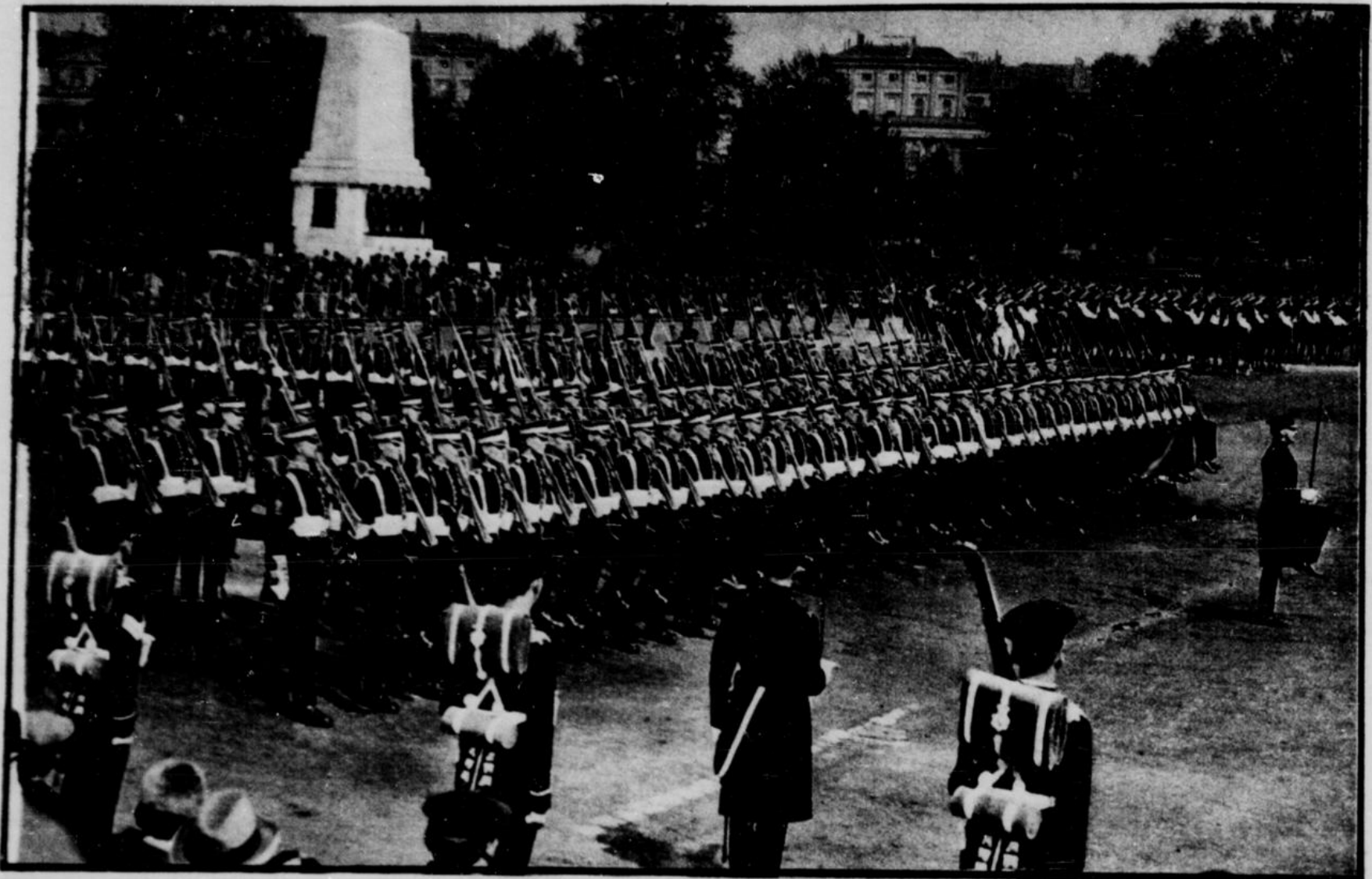
Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Kurgast. Kurgast.

Nr. 23 Seite 22

Die Wochenschau



Parademarsch englischer Garderegimenter am Geburtstag des englischen Königs (3. Juni) in London

Aut. Sport & General



Amerikanische Luftmanöver

Zwei Bombengeschwader über dem Hafen von Boston. Bild von einem über den Geschwadern fliegenden Beobachtungsflugzeug

Aut. Kaplaner, View Co.

Blank

Blanken
Hotel des Boulevards. Für
Bain Luge, and. Aufsteig
u. Nachh. M. 3.30 inkl.
Hauptk. ab 7. Man. 100

Blankenberg
Hotel-Pension. Für
u. Tante. Kurgast. Kurgast.
Kurgast. Kurgast.

Blankenberg
Hotel-Pension. Für
u. Tante. Kurgast. Kurgast.
Kurgast. Kurgast.

LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

Elberfeld: Buchhandlung. Kunst- und Lehr-
mittelhandlung. Herzogstr. 33.
Barmen: Heinrich Köndgen. Neuerweg 36. 1265

HAMBURG-AMERIKA LINIE

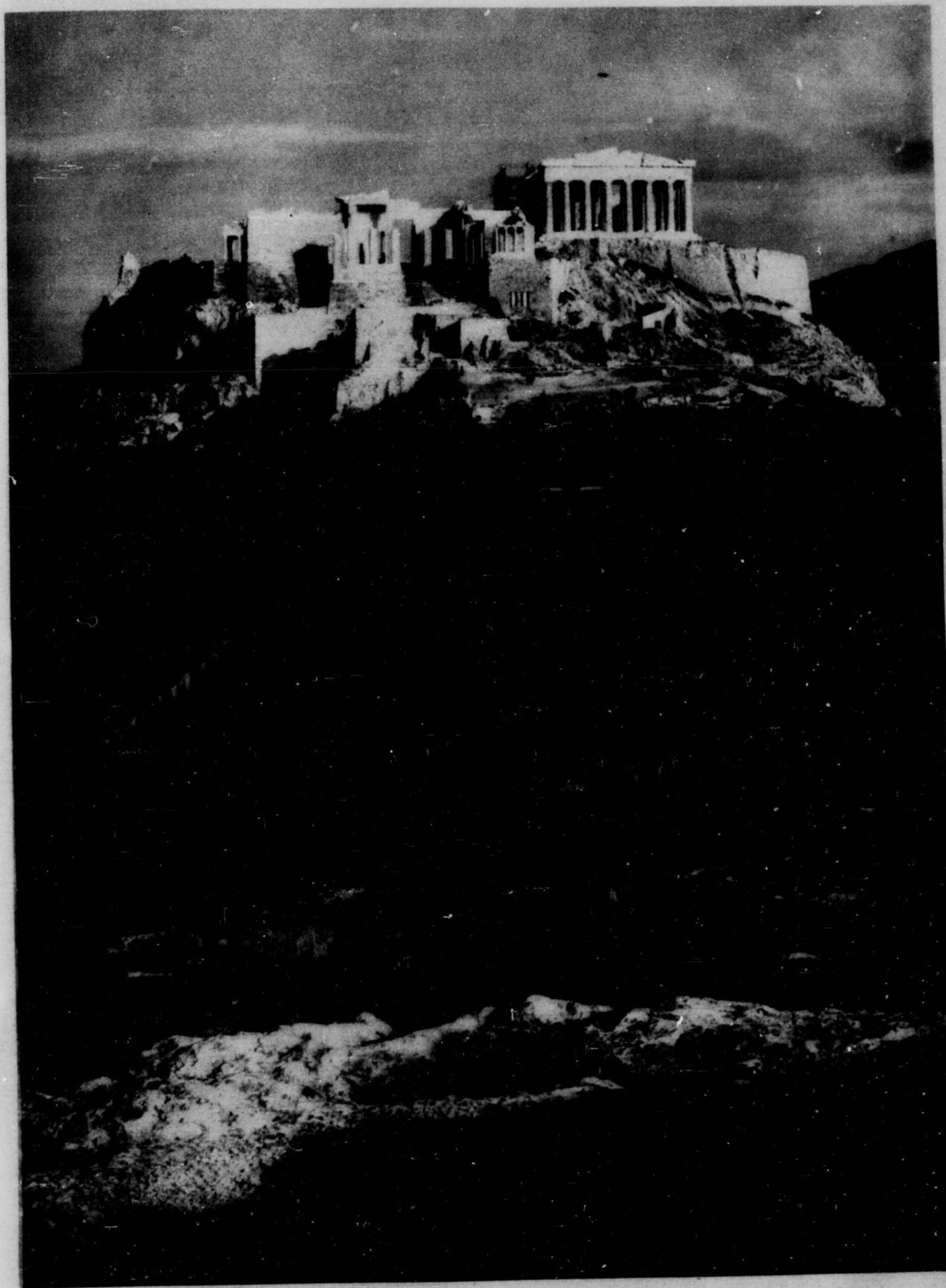
ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronenberg. Neuerweg 30 1269

Spiele 23
während
SpB. mit
jeht so, b
Hoffeld je
reicht hab

Der Morgen

Die Wochenschau

Nr. 23 Seite 23



Land der Sehnsucht

Die Akropolis, Athen, von Westen aus gesehen

Arch. Walter Hupf, Hamburg

alltägl. 40 Pfennig
- - - 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

10 Pf.

te
n Tage

deutsche
aligand t.



die von Warl-
an ein Herold-
ung darauf seinen
n zulegen.

von Kambulen

ganzheit getrennt
n einflussig das
nd die Thronbeste-
ben hatte, und be-
theiligung
ten Rechte. Carol-
thiel 1. nimmt
el eines Großm-
in Italien.
immer und Wenig
zu einer Person-
in der Junken den
col zum König von
in erklärte in seiner
nationalen Bewer-
fige. Im Aufschlag
Sammlung zur W-
er mit 404 Stimmen
angenommen
urde mit langen-
schl aufgenommen.
viel darauf den
en.

He in Lübeck

nd weitere haben
der Calmette-
sh unumkehr 30 To.

Denemark

knischen Gelsenhof:
1500 Einwohner
zum Sonntag in
zustand in einem
nd Werte von
onen durch den
den.

den Erfolgen der
im ganzen gegen
sehr gute Zei-
e nur die zweite
Er ist immer noch
r folgte vor dem
r und Ballbeherr-
n Kampf selbst, das
ner, sondern auch
n Hormons ist. Er
find, weshalb, muß
leuten, die auf seine
erk einpflanzen.

Neben diesen dem „Großen“ führten die übri-
gen Spieler trotz der Hitze einen Kampf vor, an
dem man seine helle Freude haben konnte, ein
Spiel, wie man es lange nicht mehr im Dop-
peltal gesehen hat.
Die Rot-Weißen hatten gerade zwei
schwere Spiele hinter sich, die sie beide für sich

spielte B. Chliss gegen Ritter-Holthausen 0:0,
während B. Benrath-Hassels den Höfcheider
SpB. mit 4:1 (1:1) schlug. Die Situation ist
jetzt so, daß Ritter-Holthausen und Benrath-
Hassels je 3 Punkte, B. Chliss 2 Punkte er-
reicht haben, während Höfcheider leer ausgegan-

wicht am 12. Juni
gegen Jack Sharkey.
Weitere Artikel in
der vorliegenden
Nummer.

Bad Dreikönigen

am Stettiner See

Nordseebad D...
nimmt Mittelfrühling
Offiziersbader ein. Sanft
Reine Kurorte! Beson
der u. Nachhallen.
Verkehrsbereich.

Borkum H...
nahe Strand, täglich 7 N.

**Das erwachende
der Nord
Familie
Insel Bal**

Verbindung Norddeich
vom Korb und Zeit an
durch die Badeverz

Opfer Villa J...
Daselbst
Kub. Kuchent. In Rüd
Reine Kurorte.

Westerland
Zimmer mit See-
aussicht. — Tel. 285

Nordseebad Ostum
als norddeut. oberd.
empfiehlt. Viele rub. Bad
Verkehr NW. 5-5.50.
4122 Strandhotel

**Nordsee-
Altenbruc**
Billiges Seebad. Angene
Keine Kurorte. — Badel

Guthaven
Denken 6. — Mor.

Nordseebad

Pens. Arjan P...

Pension N...
Billig u. gut. Hausprogr

**Wald-
Landwirtschaft**

Am der Nordsee finden
Landwirtschaft im Ort
sonstiger Zimmer. Gute
4.50 bis 5.00. Sehr
Mittelwärdern 5. Fortu

Blank

Blankenb...
Hotel des Boulevards. Pe
Route Lage, ang. Aufst
u. Nachh. M. 3.30 inkl.
Hauptk. ab 7. — Man sp

Blankenberg
Hotel-Pension Haus-Ge
u. Tennis. Reichl. Kö
Zieh. Wass. u. 3 Bett.
Taxe u. Bed. RM. 3.—
Danz. Haus Brüssel. rue



Sequenz V.
Buen H...
Verlangen
schöne, und
Tibury, in
Brücken
und allen

LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

Nr. 23 Seite 24



Komfort in Kanniballen: Der Lift
Zeichnung von
Bert Wegler

HUMOR

Erstmalig als Dame

Der erfolgreichste französische Dramatiker Tristan Bernard, dessen satirische Figur noch durch einen riesigen Bart besonders imponierend wirkt, ist ein stets zu Scherzen aufgelegter Herr.

Eines Tages kommt er auf einen Pariser Bahnhof, um einen Zug zu besteigen, der stets sehr stark besetzt ist. Da der Dichter im letzten Augenblick vor der Abfahrt des Zuges ankam, waren alle Raucherabteile bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach entschlossen flog er in ein leeres Damenabteil, und da er hier allein war, zündete er sich eine Zigarette an. Auf der nächsten Station bemerkte der Schaffner, daß ein Herr rauchend im Damenabteil saß, und schrie empört:

„Kein Herr, was fällt Ihnen ein! Das ist ein Damenabteil. Steigen Sie sofort um!“

Tristan Bernard lächelte und sprach in schmeichelnder Sopranstimme:

„Entschuldigen Sie, Herr Schaffner. Ich bin die Dame mit dem Riesbart. Um auf der Eisenbahn Aufsehen zu vermeiden, reise ich in Männerkleidern. Außerdem reise ich zu einem Gastspiel auf dem Jahrmärkte in D.“

Einige Entschuldigungsformeln sammelnd, verschwand der Schaffner.

Zu nebenstehendem Bild: Sie brauchen gründliche Luftveränderung und reinste Höhenluft!

Was meinen Sie zu Krola, Herr Professor?

„Eigentlich ist das gar nicht in Frage. Aber sagen wir mal vom 450. Stodweil aufwärts...“

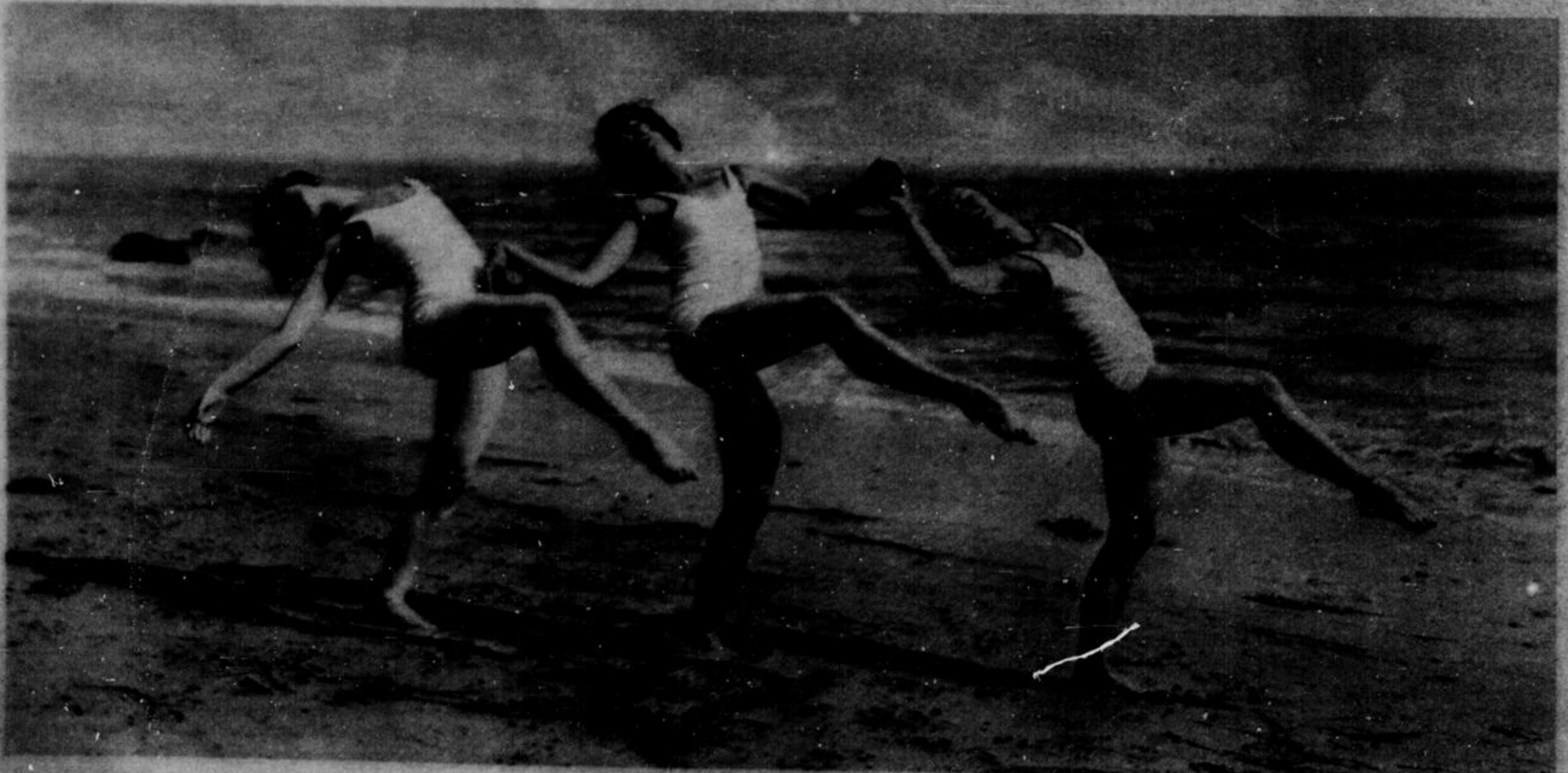
Zeichnung von Bert Wegler



Luftveränderung in U. S. A. (Text nebenstehend)

Erstmalig in Europa
eingetroffene Waldf-
Hinder (das größte,
Homer tragende Tier)
nach ihrer Ankunft im
Leipziger Zoo
Die Tiere wurden von
Christoph Schulz aus
Tansania eingeführt

Abb. Max Lohr



Volleyball-Spielerinnen am Strand

Abb. Hans Goldwyn-Mayer

Druck und Verlag W. Girardet, Offen — Schlußwort: Dr. Victor Wahl, Offen — Anzeigen: Christian Adolphsen, Offen

Elberfeld: Hoeschele Buch- und Kunst- und Lehr-
mittelhandlung, Hauptstr. 33;
Barmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 36.

HAMBURG-AMERIKA-LINIE

ELBERFELD, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
BARMEN, Willy Kronsberg, Neuerweg 30

Erstmalig
Elberfeld.
Barmen.
Filialen u.

Nummer

P

auf

Im allge
ball stark no
Leistungen g
eigentlichen
ist es auch g
ballper
die Vereine
ganz Besond
das Bestrebe
here Geg
aber brachte
ständnis ent
geringer J
nur an zwei
größeren Ma
men, wo
wart R
Weihen h
wo F
zeigte. Man
in der wärm

Die Ba
die Düssel
abgeschnitten
diesmal gek
ihrer stärk
sehte —, m
das Feld m
Noch deu
seinem Gast
Rhein, dem
heim, das
lautete hier
Der H
Wied 03
wann gegen
Ohligs f
3:1.

Die G
in dem B
deutschen
gutes Feld
jede Energi
mit 1:1 un
Germ
ihren Dr
mit 4:3 ein
ZbSpB
dorf mit
In der
Linger
Spora
am Samst
Loren hatt
von 1:6 ei
sie denn u
Berath
schieden au
Die
Schlug den
wenigen 3
außen trat
die Grona
H. A.
mund-Bövi
reich blieb.
Die
unterlagen
Kampf der
bei denen
0:1. Das
Bespiel d

spielte B
während
SpB. mit
jeht so,
Dassfeld le
reicht hab